

# Eingliederungsbilanz 2013

(nach § 11 SGB III – Arbeitsförderung)



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Mönchengladbach

## **Impressum**

Dienststelle	Agentur für Arbeit Mönchengladbach
Einheit	Büro der Geschäftsführung
Dienstort	Mönchengladbach Kontaktdaten 02161/404-1845
Ansprechpartner	Herr Lenzen

**Tabelle 1 - Zugewiesene Mittel und Ausgaben**

AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III <sup>1)</sup>	Soll	Ist (Ausgaben)			
	(zugewiesene Mittel) in 1.000 €	in 1.000 €	in % des SOLL (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, F, G, H)</b>	<b>x</b>	<b>19.490</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>
davon:					
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>		<b>1.276</b>		<b>6,5</b>	<b>7,5</b>
Vermittlungsbudget		358		1,8	2,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)		822		4,2	5,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger (Ermessensl.)		792		4,1	5,1
dar.: Aktiv.-u. Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.		14		0,1	0,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		30		0,2	0,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	7	x	0,0	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	4	x	0,0	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)	x	3	x	0,0	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	68	x	0,4	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	21	x	0,1	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>		<b>7.421</b>		<b>38,1</b>	<b>30,2</b>
Zuschüsse für Maßnahmen zur Berufsorientierung		114		0,6	0,7
Berufseinstiegsbegleitung		775		4,0	5,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem.	x	2.172	x	11,1	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen		418		2,1	2,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung		3.124		16,0	18,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	258	x	1,3	x
Einstiegsqualifizierung		463		2,4	3,0
Ausbildungsbonus (Restabw., Ermessensl.)	x	67	x	0,3	x
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	x	28	x	0,1	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung		2		0,0	0,0
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>		<b>7.446</b>		<b>38,2</b>	<b>44,8</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)		6.702		34,4	42,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	x	433	x	2,2	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		310		1,6	2,0
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>		<b>3.320</b>		<b>17,0</b>	<b>17,3</b>
Eingliederungszuschuss		1.374		7,0	8,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	x	598	x	3,1	x
Eingliederungsgutschein (Restabw., Ermessensl.)	x	-	x	0,0	x
Gründungszuschuss		1.342		6,9	8,6
Gründungszuschuss zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	x	7	x	0,0	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>		<b>10</b>		<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		10		0,1	0,1
<b>G Freie Förderung</b>		<b>-</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)		-		0,0	0,0
Erprobung innovativer Ansätze		-		0,0	0,0
<b>H Sonstige Leistungen</b>		<b>17</b>		<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Förderung von Jugendwohnheimen		-		0,0	0,0
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur		17		0,1	0,1
Förderung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation	x	-	x	0,0	x
davon:					
<b>Eingliederungstitel</b>	<b>24.944</b>	<b>15.658</b>	<b>62,8</b>	<b>80,3</b>	<b>100,0</b>
<b>Weitere Ermessensleistungen</b> der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels <sup>3)</sup>	<b>x</b>	<b>3.832</b>	<b>x</b>	<b>19,7</b>	<b>x</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, F, G und H und des Anteils der Instrumente "Ausbildungsbegleitende Hilfen, Außerbetriebliche Berufsausbildung und "sonstigen Förderung der Berufsausbildung" wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe / des Instruments berücksichtigt.

3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels umfassen Förderung aus dem Vermittlungsbudget zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Probeschäftigung behinderter Menschen, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein, Förderung der Berufsausbildung benachteiligter behinderter Auszubildender (ausbildungsbegleitende Hilfen, Außerbetriebliche Berufsausbildung), Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für behinderte und schwerbehinderte Menschen, Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an eine Aus- und Weiterbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.), Gründungszuschuss zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsplatz sowie Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.

Die zugewiesenen Mittel für die weiteren Ermessensleistungen können hier nicht dargestellt werden, da entweder die Mittelzuteilung für die genannte Leistung nicht separat erfolgt oder die Mittelzuteilung für Pflicht- und Ermessensleistungen auf einer technischen Finanzposition zusammen vorgenommen wird (Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen).

**Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer**

AA Mönchengladbach, Gebietsstand: März 2014

Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III <sup>1)</sup>	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) <sup>2)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>3)</sup>	
	2013	+/- Vorjahr	2013	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	109	+15	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	1.031	x	0,3	-0,4
davon: Maßnahmen bei einem Träger <sup>4)</sup>	1.615	x	0,5	-0,6
dar.: Aktiv.- u. Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.	1.547	x	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	84	x	0,2	-0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59	-101	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	172	+158	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.752	-304	1,8	+0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	3.015	-9.820	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Berufseinstiegsbegleitung	121	-9	19,3	-5,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>4)</sup>	532	+11	6,0	-0,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	156	+6	10,5	+3,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.007	-37	22,4	+0,7
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	484	+54	26,5	+2,4
Einstiegsqualifizierung	316	-10	7,7	+0,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	x	x	32,1	-0,7
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	214	+37	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	8,6	-3,5
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	1.099	+174	6,3	-1,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	x	x	13,7	+3,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	854	+72	14,1	+5,6
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	698	-29	4,9	-1,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.022	+81	11,6	-0,6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x
Gründungszuschuss	1.050	-293	10,6	+0,6
<b>G. Freie Förderung</b>				
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen des Instruments Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ( Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.).

3) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

4) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	27.559	14.835	x	1.300	6.853	638	9.565
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.999</b>	<b>3.210</b>	<b>187</b>	<b>177</b>	<b>1.341</b>	<b>110</b>	<b>2.008</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	3.278	1.866	144	86	748	54	1.167
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	2.602	1.270	41	37	588	56	804
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	1.144	643	26	12	336	35	392
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.458	627	15	25	252	21	412
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	87	49	*	31	*	-	29
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	63	39	-	23	*	-	24
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	24	10	*	8	-	-	5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	25	18	*	16	3	-	5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	7	7	-	7	-	-	3
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.785</b>	<b>1.752</b>	<b>11</b>	<b>36</b>	-	<b>3</b>	<b>1.747</b>
Berufseinstiegsbegleitung	363	360	-	*	-	-	360
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	751	748	11	10	-	*	748
Ausbildungsbegleitende Hilfen	325	311	-	8	-	*	309
Außerbetriebliche Berufsausbildung	119	118	-	*	-	-	118
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	17	16	-	11	-	-	15
Einstiegsqualifizierung	197	196	-	*	-	-	196
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	10	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3	3	-	3	-	-	*
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.096</b>	<b>616</b>	<b>20</b>	<b>31</b>	<b>205</b>	<b>93</b>	<b>411</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	1.015	575	18	24	194	93	382
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	46	16	*	6	*	-	8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	35	25	-	*	10	-	21
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>625</b>	<b>339</b>	<b>26</b>	<b>78</b>	<b>197</b>	<b>13</b>	<b>130</b>
Eingliederungszuschuss	398	220	23	22	139	11	81
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	59	59	3	54	25	-	19
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	168	60	-	*	33	*	30
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>9.505</b>	<b>5.917</b>	<b>244</b>	<b>322</b>	<b>1.743</b>	<b>219</b>	<b>4.296</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	53,8	x	4,7	24,9	2,3	34,7
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>100</b>	<b>53,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>22,4</b>	<b>1,8</b>	<b>33,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	100	56,9	4,4	2,6	22,8	1,6	35,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	100	48,8	1,6	1,4	22,6	2,2	30,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	100	56,2	2,3	1,0	29,4	3,1	34,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	43,0	1,0	1,7	17,3	1,4	28,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	100	56,3	1,1	35,6	2,3	0,0	33,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	100	61,9	0,0	36,5	3,2	0,0	38,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	100	41,7	4,2	33,3	0,0	0,0	20,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	72,0	4,0	64,0	12,0	0,0	20,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	100	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	42,9
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>98,2</b>	<b>0,6</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>97,9</b>
Berufseinstiegsbegleitung	100	99,2	0,0	0,3	0,0	0,0	99,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	100	99,6	1,5	1,3	0,0	0,1	99,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	95,7	0,0	2,5	0,0	0,6	95,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	99,2	0,0	1,7	0,0	0,0	99,2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	94,1	0,0	64,7	0,0	0,0	88,2
Einstiegsqualifizierung	100	99,5	0,0	0,5	0,0	0,0	99,5
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	33,3
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>100</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>2,8</b>	<b>18,7</b>	<b>8,5</b>	<b>37,5</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	100	56,7	1,8	2,4	19,1	9,2	37,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	100	34,8	4,3	13,0	2,2	0,0	17,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	71,4	0,0	2,9	28,6	0,0	60,0
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>100</b>	<b>54,2</b>	<b>4,2</b>	<b>12,5</b>	<b>31,5</b>	<b>2,1</b>	<b>20,8</b>
Eingliederungszuschuss	100	55,3	5,8	5,5	34,9	2,8	20,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	5,1	91,5	42,4	0,0	32,2
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	100	35,7	0,0	1,2	19,6	1,2	17,9
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>100</b>	<b>62,3</b>	<b>2,6</b>	<b>3,4</b>	<b>18,3</b>	<b>2,3</b>	<b>45,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	24.561	13.284	1.776	1.254	6.266	641	7.884
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	11.023	4.742	367	308	2.163	191	2.819
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.530</b>	<b>1.237</b>	<b>39</b>	<b>57</b>	<b>560</b>	<b>56</b>	<b>776</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	2.485	1.212	37	34	557	56	768
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	1.054	597	22	10	312	35	362
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.431	615	15	24	245	21	406
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	22	9	*	8	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	23	16	*	15	3	-	4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.716</b>	<b>1.677</b>	<b>14</b>	<b>28</b>	-	*	<b>1.673</b>
Berufseinstiegsbegleitung	231	230	-	-	-	-	230
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	699	697	13	5	-	*	697
Ausbildungsbegleitende Hilfen	345	324	-	4	-	*	323
Außerbetriebliche Berufsausbildung	164	161	*	*	-	-	161
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	36	35	-	15	-	-	33
Einstiegsqualifizierung	191	189	-	*	-	-	189
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	40	39	-	-	-	-	39
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	8	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	-	*	-	-	*
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.045</b>	<b>563</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>181</b>	<b>70</b>	<b>385</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	950	517	12	18	175	70	353
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	46	21	3	11	*	-	10
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	49	25	-	*	5	-	22
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>585</b>	<b>326</b>	<b>30</b>	<b>78</b>	<b>197</b>	<b>20</b>	<b>112</b>
Eingliederungszuschuss	397	232	24	26	144	11	84
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	52	52	3	50	29	*	16
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	136	42	3	*	24	8	12
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>5.876</b>	<b>3.803</b>	<b>98</b>	<b>193</b>	<b>938</b>	<b>148</b>	<b>2.946</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.
- 6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	54,1	7,2	5,1	25,5	2,6	32,1
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	100	43,0	3,3	2,8	19,6	1,7	25,6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>100</b>	<b>48,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,3</b>	<b>22,1</b>	<b>2,2</b>	<b>30,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	100	48,8	1,5	1,4	22,4	2,3	30,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	100	56,6	2,1	0,9	29,6	3,3	34,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	43,0	1,0	1,7	17,1	1,5	28,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	100	40,9	4,5	36,4	0,0	0,0	18,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	69,6	4,3	65,2	13,0	0,0	17,4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>97,7</b>	<b>0,8</b>	<b>1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>97,5</b>
Berufseinstiegsbegleitung	100	99,6	0,0	0,0	0,0	0,0	99,6
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	100	99,7	1,9	0,7	0,0	0,1	99,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	93,9	0,0	1,2	0,0	0,3	93,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	98,2	0,6	0,6	0,0	0,0	98,2
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	97,2	0,0	41,7	0,0	0,0	91,7
Einstiegsqualifizierung	100	99,0	0,0	0,5	0,0	0,0	99,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	100	97,5	0,0	0,0	0,0	0,0	97,5
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	50,0
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>100</b>	<b>53,9</b>	<b>1,4</b>	<b>2,9</b>	<b>17,3</b>	<b>6,7</b>	<b>36,8</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	100	54,4	1,3	1,9	18,4	7,4	37,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	100	45,7	6,5	23,9	2,2	0,0	21,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	51,0	0,0	2,0	10,2	0,0	44,9
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>100</b>	<b>55,7</b>	<b>5,1</b>	<b>13,3</b>	<b>33,7</b>	<b>3,4</b>	<b>19,1</b>
Eingliederungszuschuss	100	58,4	6,0	6,5	36,3	2,8	21,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	5,8	96,2	55,8	1,9	30,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	100	30,9	2,2	1,5	17,6	5,9	8,8
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>100</b>	<b>64,7</b>	<b>1,7</b>	<b>3,3</b>	<b>16,0</b>	<b>2,5</b>	<b>50,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	8.277	5.207	1.018	684	3.134	258	2.525
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>83</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>29</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	79	47	1	1	27	1	28
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	49	32	1	1	21	1	18
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	30	15	0	1	5	0	10
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	1	1	0	1	-	-	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	2	0	2	0	-	1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.559</b>	<b>1.532</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1.529</b>
Berufseinstiegsbegleitung	532	532	-	0	-	-	532
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	340	339	4	5	-	0	339
Ausbildungsbegleitende Hilfen	223	213	-	2	-	1	213
Außerbetriebliche Berufsausbildung	258	256	0	1	-	1	256
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	45	44	-	22	-	-	42
Einstiegsqualifizierung	122	121	-	1	-	-	121
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	26	25	-	-	-	-	25
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	11	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3	3	-	3	-	-	1
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>589</b>	<b>338</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>75</b>	<b>47</b>	<b>259</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	508	306	7	8	70	47	234
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	50	16	2	3	0	-	11
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	30	16	-	0	4	-	15
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>320</b>	<b>186</b>	<b>17</b>	<b>59</b>	<b>112</b>	<b>7</b>	<b>62</b>
Eingliederungszuschuss	164	100	12	12	68	4	32
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	49	49	4	45	21	1	15
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	107	37	2	1	24	3	15
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>2.551</b>	<b>2.105</b>	<b>32</b>	<b>108</b>	<b>214</b>	<b>58</b>	<b>1.880</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	62,9	12,3	8,3	37,9	3,1	30,5
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>100</b>	<b>59,5</b>	<b>1,4</b>	<b>4,5</b>	<b>32,4</b>	<b>1,5</b>	<b>35,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	100	59,3	1,2	1,7	33,7	1,6	36,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	100	66,0	1,4	1,7	43,7	1,9	37,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	48,3	0,8	1,7	17,5	1,1	33,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	100	50,0	8,3	50,0	-	-	25,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	100	66,7	5,1	59,0	10,2	-	20,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>98,2</b>	<b>0,3</b>	<b>2,2</b>	<b>-</b>	<b>0,1</b>	<b>98,0</b>
Berufseinstiegsbegleitung	100	99,9	-	-	-	-	99,9
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	100	99,6	1,2	1,6	-	-	99,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	95,6	-	1,0	-	0,4	95,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	99,1	0,1	0,2	-	0,4	99,1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	97,9	-	50,0	-	-	94,9
Einstiegsqualifizierung	100	99,1	-	0,5	-	-	99,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	100	97,7	-	-	-	-	97,7
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	-	100,0	-	-	56,7
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>100</b>	<b>57,4</b>	<b>1,6</b>	<b>2,0</b>	<b>12,7</b>	<b>8,0</b>	<b>44,0</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	100	60,3	1,5	1,6	13,8	9,2	46,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	100	31,3	3,8	6,7	0,3	-	21,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	52,3	-	0,8	14,3	-	47,9
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>100</b>	<b>58,2</b>	<b>5,4</b>	<b>18,3</b>	<b>35,1</b>	<b>2,3</b>	<b>19,5</b>
Eingliederungszuschuss	100	61,1	7,2	7,2	41,3	2,6	19,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	7,9	92,8	42,7	1,0	31,5
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	100	34,8	1,5	1,3	22,0	2,3	13,7
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>100</b>	<b>82,5</b>	<b>1,3</b>	<b>4,2</b>	<b>8,4</b>	<b>2,3</b>	<b>73,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	5.199	4.569	1.054	1.993	1.698	390
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	1.995	x	x	745	x
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.387</b>	<b>421</b>	<b>12</b>	<b>640</b>	<b>158</b>	<b>3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	910	x	x	458	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	425	401	10	155	150	3
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 3)</sup>	134	118	4	52	48	1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	291	283	7	103	102	2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 3)</sup>	40	x	x	22	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	24	x	x	15	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	16	15	1	7	6	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	7	5	1	3	*	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	5	x	x	*	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.747</b>	<b>1.682</b>	<b>1.531</b>	<b>680</b>	<b>640</b>	<b>609</b>
Berufseinstiegsbegleitung	363	231	532	171	107	259
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup>	750	699	340	300	267	132
Ausbildungsbegleitende Hilfen	305	327	213	99	111	67
Außerbetriebliche Berufsausbildung	113	161	253	30	52	82
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	15	34	42	6	5	9
Einstiegsqualifizierung	195	189	121	72	78	48
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	-	37	23	-	18	9
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	5	*	6	*	*	3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	1	-	*	1
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>10</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	51	51	20	19	11	5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	8	8	10	3	4	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>70</b>	<b>81</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>11</b>
Eingliederungszuschuss	58	65	25	13	14	6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	12	12	*	4	4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	3	4	1	*	4	1
<b>G. Freie Förderung</b>						
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>3.263</b>	<b>2.243</b>	<b>1.611</b>	<b>1.358</b>	<b>835</b>	<b>634</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	18,9	18,6	12,7	17,3	16,3	11,0
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	x	18,1	x	x	17,0	x
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>23,1</b>	<b>16,6</b>	<b>14,0</b>	<b>24,7</b>	<b>16,4</b>	<b>10,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	27,8	x	x	29,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	16,3	16,1	12,8	15,7	15,8	9,5
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 3)</sup>	11,7	11,2	7,4	10,4	10,2	5,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20,0	19,8	21,7	21,1	21,3	21,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 3)</sup>	46,0	x	x	53,7	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	38,1	x	x	48,4	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	66,7	68,2	58,3	70,0	66,7	33,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	28,0	21,7	28,2	37,5	28,6	30,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	71,4	x	x	100,0	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>97,9</b>	<b>98,0</b>	<b>98,2</b>	<b>98,0</b>	<b>97,4</b>	<b>98,3</b>
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup>	99,9	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	93,8	94,8	95,3	92,5	92,5	93,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	95,0	98,2	97,7	96,8	96,3	98,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	88,2	94,4	94,4	100,0	83,3	93,8
Einstiegsqualifizierung	99,0	99,0	99,0	98,6	98,7	98,8
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	-	92,5	90,9	-	94,7	93,8
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	50,0	25,0	57,7	40,0	25,0	59,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	33,3	100,0	46,7	0,0	100,0	54,5
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>5,4</b>	<b>5,6</b>	<b>5,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,2</b>	<b>3,6</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	5,0	5,4	4,0	4,0	2,6	2,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	17,4	17,4	20,1	18,8	18,2	22,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>11,2</b>	<b>13,8</b>	<b>11,9</b>	<b>8,5</b>	<b>10,2</b>	<b>10,6</b>
Eingliederungszuschuss	14,6	16,4	15,3	10,8	10,5	11,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15,3	23,1	23,6	12,5	22,2	25,4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	1,8	2,9	1,3	1,9	6,2	2,9
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>34,3</b>	<b>38,2</b>	<b>63,1</b>	<b>34,2</b>	<b>36,1</b>	<b>60,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			überhaupt <sup>4)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	11.528	41,8	6.061	x	553	2.954	625	3.494
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.590</b>	<b>43,2</b>	<b>1.379</b>	<b>78</b>	<b>67</b>	<b>569</b>	<b>106</b>	<b>813</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.552	47,3	889	67	35	334	54	552
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	987	37,9	463	11	10	235	52	248
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	500	43,7	268	7	5	155	34	132
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	487	33,4	195	4	5	80	18	116
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	41	47,1	20	-	15	-	-	12
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	31	49,2	19	-	14	-	-	12
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	10	41,7	*	-	*	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	8	32,0	5	-	5	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	*	28,6	*	-	*	-	-	-
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>694</b>	<b>38,9</b>	<b>678</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	-	<b>3</b>	<b>675</b>
Berufseinstiegsbegleitung	171	47,1	171	-	-	-	-	171
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	300	39,9	300	6	3	-	*	300
Ausbildungsbegleitende Hilfen	107	32,9	98	-	*	-	*	96
Außerbetriebliche Berufsausbildung	31	26,1	30	-	-	-	-	30
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	35,3	5	-	4	-	-	5
Einstiegsqualifizierung	73	37,1	73	-	-	-	-	73
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	5	50,0	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	33,3	*	-	*	-	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>501</b>	<b>45,7</b>	<b>271</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>149</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	474	46,7	257	16	14	83	92	140
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	16	34,8	6	-	4	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	11	31,4	8	-	*	4	-	7
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>189</b>	<b>30,2</b>	<b>104</b>	<b>10</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>13</b>	<b>38</b>
Eingliederungszuschuss	120	30,2	71	7	7	41	11	24
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	16	27,1	16	3	16	7	-	3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	53	31,5	17	-	*	3	*	11
<b>G. Freie Förderung</b>								
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>3.974</b>	<b>41,8</b>	<b>2.432</b>	<b>110</b>	<b>120</b>	<b>707</b>	<b>214</b>	<b>1.675</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.
- 6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.387	42,3	5.569	875	529	2.790	627	2.859
dar. Abgang in Erwerbstätigkeit	4.387	39,8	1.810	166	123	867	183	949
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>965</b>	<b>38,1</b>	<b>445</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>223</b>	<b>52</b>	<b>234</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	949	38,2	440	9	9	223	52	233
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	470	44,6	250	5	4	147	34	119
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	479	33,5	190	4	5	76	18	114
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	9	40,9	*	-	*	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	7	30,4	4	-	4	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>657</b>	<b>38,3</b>	<b>638</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	-	*	<b>636</b>
Berufseinstiegsbegleitung	107	46,3	107	-	-	-	-	107
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	267	38,2	265	6	*	-	*	265
Ausbildungsbegleitende Hilfen	120	34,8	109	-	*	-	*	108
Außerbetriebliche Berufsausbildung	54	32,9	53	-	-	-	-	53
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	16,7	6	-	5	-	-	5
Einstiegsqualifizierung	79	41,4	79	-	-	-	-	79
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	19	47,5	18	-	-	-	-	18
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	4	50,0	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	50,0	*	-	*	-	-	*
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>472</b>	<b>45,2</b>	<b>241</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>78</b>	<b>69</b>	<b>135</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	429	45,2	223	9	10	76	69	125
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	22	47,8	9	*	7	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	42,9	9	-	*	*	-	8
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>216</b>	<b>36,9</b>	<b>114</b>	<b>10</b>	<b>30</b>	<b>59</b>	<b>20</b>	<b>33</b>
Eingliederungszuschuss	133	33,5	75	7	11	39	11	24
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	34,6	18	*	18	9	*	6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	65	47,8	21	*	*	11	8	3
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>2.310</b>	<b>39,3</b>	<b>1.438</b>	<b>35</b>	<b>71</b>	<b>360</b>	<b>143</b>	<b>1.038</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.559	43,0	2.255	476	282	1.342	254	995
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>34</b>	<b>40,5</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	33	41,4	19	0	1	13	1	9
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 6)</sup>	24	50,3	15	0	0	11	1	7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	8	26,9	4	-	0	1	0	2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 6)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 6)</sup>	0	25,0	-	-	-	-	-	-
Probeschäftigung behinderter Menschen	1	25,6	1	-	1	-	-	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>619</b>	<b>39,7</b>	<b>605</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	-	<b>2</b>	<b>603</b>
Berufseinstiegsbegleitung	259	48,6	259	-	-	-	-	259
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>6)</sup>	132	38,7	131	2	2	-	0	131
Ausbildungsbegleitende Hilfen	72	32,1	66	-	0	-	1	65
Außerbetriebliche Berufsausbildung	84	32,4	82	-	-	-	1	82
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	9	21,0	9	-	6	-	-	8
Einstiegsqualifizierung	48	39,7	48	-	-	-	-	48
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	9	36,9	9	-	-	-	-	9
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	6	51,5	-	-	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	1	36,7	1	-	1	-	-	1
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>281</b>	<b>47,8</b>	<b>154</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>102</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	243	47,7	142	5	6	34	47	93
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	22	44,3	5	0	3	-	-	2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	16	54,0	7	-	0	2	-	7
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>107</b>	<b>33,5</b>	<b>62</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>33</b>	<b>7</b>	<b>19</b>
Eingliederungszuschuss	54	33,1	36	4	5	24	4	11
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	31,6	15	2	15	6	1	5
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	38	35,0	11	1	1	3	3	4
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>1.041</b>	<b>40,8</b>	<b>840</b>	<b>14</b>	<b>40</b>	<b>82</b>	<b>57</b>	<b>733</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

6) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III  
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>2)</sup>	2,3	2,1	2,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		43,0	57,0
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		39,3	60,7

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cl) <sup>1)</sup>		40,8	59,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+1,5	-1,5

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cl) <sup>1)</sup>		42,6	57,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+3,3	-3,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>2)</sup>	2,1	2,0	2,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		43,6	56,4
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		40,5	59,5

realisierter Förderanteil <sup>1)</sup>		40,1	59,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-0,4	+0,4

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) <sup>1)</sup>		41,0	59,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+0,5	-0,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.



**Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III**

365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr 2013, Datenstand Mai 2014

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	gering Qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	24.561	13.284	1.776	1.254	6.266	641	7.884
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>4)</sup>	02	11.023	4.742	367	308	2.163	191	2.819
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	10.355	4.426	327	298	1.986	172	2.692
Wiederbeschäftigungsquote <sup>5)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	42,2	33,3	18,4	23,8	31,7	26,8	34,1
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	10.017	4.228	303	251	1.856	165	2.623
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	40,8	31,8	17,1	20,0	29,6	25,7	33,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	629	291	38	9	173	19	107
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	2,6	2,2	2,1	0,7	2,8	3,0	1,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	440	226	38	7	139	16	74
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,8	1,7	2,1	0,6	2,2	2,5	0,9
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefordert) durch Vermittlung	11	1.453	590	52	34	314	23	316
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	14,0	13,3	15,9	11,4	15,8	13,4	11,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefordert) durch Vermittlung	13	1.363	548	43	27	281	21	307
Vermittlungsquote <sup>6)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,6	13,0	14,2	10,8	15,1	12,7	11,7

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	gering Qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	10.387	5.569	875	529	2.790	627	2.859
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>4)</sup>	02	4.387	1.810	166	123	867	183	949
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.166	1.705	151	122	810	164	910
Wiederbeschäftigungsquote <sup>5)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	40,1	30,6	17,3	23,1	29,0	26,2	31,8
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	4.060	1.641	141	107	773	157	889
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	39,1	29,5	16,1	20,2	27,7	25,0	31,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	212	98	15	*	55	19	34
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	2,0	1,8	1,7	0,2	2,0	3,0	1,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	159	81	15	*	52	16	23
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,5	1,5	1,7	0,2	1,9	2,6	0,8
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefordert) durch Vermittlung	11	544	218	27	12	126	20	104
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	13,1	12,8	17,9	9,8	15,6	12,2	11,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefordert) durch Vermittlung	13	518	206	24	9	118	18	100
Vermittlungsquote <sup>6)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,8	12,6	17,0	8,4	15,3	11,5	11,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

<sup>2)</sup> Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

<sup>3)</sup> Personen mit geringer Qualifikation können nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) und damit die Angabe zu Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

<sup>4)</sup> Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Wehr-/Zivildienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

<sup>5)</sup> Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

<sup>6)</sup> Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>6.145</b>	<b>98,8</b>	<b>3.384</b>	<b>205</b>	<b>198</b>	<b>1.373</b>	<b>132</b>	<b>2.132</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.835	98,3	2.246	182	121	892	72	1.426
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	2.187	99,6	1.069	19	31	474	60	669
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	1.128	99,7	598	11	13	296	40	359
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.059	99,5	471	8	18	178	20	310
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	98	100,0	48	*	26	*	-	30
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	74	100,0	38	*	20	*	-	25
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	24	100,0	10	-	6	-	-	5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	21	100,0	17	*	16	5	-	6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	4	100,0	4	-	4	-	-	*
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.346</b>	<b>94,2</b>	<b>1.309</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	-	*	<b>1.306</b>
Berufseinstiegsbegleitung	112	83,0	112	-	-	-	-	112
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	596	94,2	592	8	11	-	*	592
Ausbildungsbegleitende Hilfen	205	94,5	188	-	-	-	-	188
Außerbetriebliche Berufsausbildung	182	99,5	177	*	*	-	-	176
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	21	100,0	18	-	5	-	-	17
Einstiegsqualifizierung	192	97,0	187	*	-	-	-	187
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	37	94,9	34	*	-	-	-	34
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	33,3	*	-	*	-	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>951</b>	<b>99,9</b>	<b>553</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>154</b>	<b>43</b>	<b>400</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	874	99,9	508	15	10	151	43	369
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	814	100,0	472	14	10	145	43	339
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	46	100,0	22	*	13	-	-	11
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	100,0	23	*	-	3	-	20
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>834</b>	<b>99,8</b>	<b>411</b>	<b>42</b>	<b>72</b>	<b>257</b>	<b>17</b>	<b>140</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>405</b>	<b>99,8</b>	<b>269</b>	<b>29</b>	<b>70</b>	<b>169</b>	<b>4</b>	<b>89</b>
Eingliederungszuschuss	356	100,0	220	27	25	144	4	74
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	98,0	48	*	45	24	-	15
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	*	100,0	*	-	-	*	-	-
Gründungszuschuss	429	99,8	142	13	*	88	13	51
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>9.276</b>	<b>98,3</b>	<b>5.657</b>	<b>276</b>	<b>311</b>	<b>1.784</b>	<b>193</b>	<b>3.978</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>8.847</b>	<b>98,2</b>	<b>5.515</b>	<b>263</b>	<b>309</b>	<b>1.696</b>	<b>180</b>	<b>3.927</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>4.833</b>	<b>98,1</b>	<b>3.171</b>	<b>78</b>	<b>161</b>	<b>777</b>	<b>106</b>	<b>2.434</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.610</b>	<b>1.727</b>	<b>77</b>	<b>93</b>	<b>689</b>	<b>35</b>	<b>1.137</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.214	1.115	69	50	431	18	741
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	1.333	580	8	21	254	17	380
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	585	279	3	8	132	9	185
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	748	301	5	13	122	8	195
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	49	21	-	12	*	-	11
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30	13	-	8	*	-	7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	19	8	-	4	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	10	7	-	6	*	-	4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	4	4	-	4	-	-	*
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>657</b>	<b>630</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	-	*	<b>627</b>
Berufseinstiegsbegleitung	36	36	-	-	-	-	36
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	210	206	*	*	-	*	206
Ausbildungsbegleitende Hilfen	164	149	-	-	-	-	149
Außerbetriebliche Berufsausbildung	81	80	*	-	-	-	79
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	11	-	4	-	-	10
Einstiegsqualifizierung	127	123	*	-	-	-	123
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	26	24	-	-	-	-	24
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	-	*	-	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>601</b>	<b>333</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>85</b>	<b>19</b>	<b>258</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	551	301	8	*	83	19	234
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	498	266	7	*	78	19	204
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	23	10	*	7	-	-	4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	27	22	*	-	*	-	20
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>401</b>	<b>234</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>150</b>	<b>6</b>	<b>76</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>320</b>	<b>208</b>	<b>23</b>	<b>50</b>	<b>132</b>	<b>4</b>	<b>68</b>
Eingliederungszuschuss	284	172	21	17	114	4	57
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	36	*	33	18	-	11
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	81	26	*	*	18	*	8
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>5.269</b>	<b>2.924</b>	<b>114</b>	<b>159</b>	<b>924</b>	<b>61</b>	<b>2.098</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>5.188</b>	<b>2.898</b>	<b>113</b>	<b>158</b>	<b>906</b>	<b>59</b>	<b>2.090</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.859</b>	<b>1.721</b>	<b>43</b>	<b>93</b>	<b>452</b>	<b>40</b>	<b>1.307</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>58,7</b>	<b>51,0</b>	<b>37,6</b>	<b>47,0</b>	<b>50,2</b>	<b>26,5</b>	<b>53,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	57,7	49,6	37,9	41,3	48,3	25,0	52,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	61,0	54,3	x	67,7	53,6	28,3	56,8
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	51,9	46,7	x	x	44,6	22,5	51,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	70,6	63,9	x	x	68,5	40,0	62,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	50,0	43,8	x	46,2	x	x	36,7
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	40,5	34,2	x	40,0	x	x	28,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	79,2	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	47,6	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>48,8</b>	<b>48,1</b>	<b>x</b>	<b>33,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>48,0</b>
Berufseinstiegsbegleitung	32,1	32,1	x	x	x	x	32,1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	35,2	34,8	x	x	x	x	34,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80,0	79,3	x	x	x	x	79,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	44,5	45,2	x	x	x	x	44,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	57,1	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	66,1	65,8	x	x	x	x	65,8
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	70,3	70,6	x	x	x	x	70,6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>63,2</b>	<b>60,2</b>	<b>x</b>	<b>39,1</b>	<b>55,2</b>	<b>44,2</b>	<b>64,5</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	63,0	59,3	x	x	55,0	44,2	63,4
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	61,2	56,4	x	x	53,8	44,2	60,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	50,0	45,5	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	87,1	95,7	x	x	x	x	100,0
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>48,1</b>	<b>56,9</b>	<b>57,1</b>	<b>70,8</b>	<b>58,4</b>	<b>x</b>	<b>54,3</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>79,0</b>	<b>77,3</b>	<b>79,3</b>	<b>71,4</b>	<b>78,1</b>	<b>x</b>	<b>76,4</b>
Eingliederungszuschuss	79,8	78,2	77,8	68,0	79,2	x	77,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75,0	75,0	x	73,3	75,0	x	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss	18,9	18,3	x	x	20,5	x	15,7
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>56,8</b>	<b>51,7</b>	<b>41,3</b>	<b>51,1</b>	<b>51,8</b>	<b>31,6</b>	<b>52,7</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>58,6</b>	<b>52,5</b>	<b>43,0</b>	<b>51,1</b>	<b>53,4</b>	<b>32,8</b>	<b>53,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>59,2</b>	<b>54,3</b>	<b>55,1</b>	<b>57,8</b>	<b>58,2</b>	<b>37,7</b>	<b>53,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.762</b>	<b>98,5</b>	<b>1.561</b>	<b>100</b>	<b>80</b>	<b>643</b>	<b>132</b>	<b>899</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.840	98,0	1.104	92	52	426	72	665
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	875	99,7	435	8	10	217	60	219
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	536	99,8	282	5	6	157	40	133
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	339	99,4	153	3	4	60	20	86
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	38	100,0	15	-	11	-	-	11
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30	100,0	14	-	10	-	-	11
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	8	100,0	*	-	*	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	6	100,0	4	-	4	-	-	3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	3	100,0	3	-	3	-	-	*
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>514</b>	<b>93,1</b>	<b>498</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>498</b>
Berufseinstiegsbegleitung	42	73,7	42	-	-	-	-	42
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	246	93,9	245	4	4	-	*	245
Ausbildungsbegleitende Hilfen	76	96,2	68	-	-	-	-	68
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	98,4	59	-	-	-	-	59
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	100,0	4	-	-	-	-	4
Einstiegsqualifizierung	70	98,6	69	-	-	-	-	69
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	13	92,9	11	-	-	-	-	11
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	0,0	-	-	-	-	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>378</b>	<b>99,7</b>	<b>210</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>64</b>	<b>43</b>	<b>128</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	353	99,7	197	9	8	64	43	121
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	339	100,0	190	8	8	63	43	115
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	19	100,0	8	*	6	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	100,0	5	*	-	-	-	5
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>297</b>	<b>99,7</b>	<b>132</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>77</b>	<b>17</b>	<b>38</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>135</b>	<b>100,0</b>	<b>84</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>49</b>	<b>4</b>	<b>27</b>
Eingliederungszuschuss	121	100,0	70	7	11	42	4	23
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	100,0	14	*	14	7	-	4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	162	99,4	46	*	-	28	13	11
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>3.951</b>	<b>98,0</b>	<b>2.401</b>	<b>126</b>	<b>123</b>	<b>784</b>	<b>193</b>	<b>1.563</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>3.789</b>	<b>97,9</b>	<b>2.353</b>	<b>124</b>	<b>123</b>	<b>756</b>	<b>180</b>	<b>1.552</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>1.879</b>	<b>97,8</b>	<b>1.208</b>	<b>31</b>	<b>56</b>	<b>316</b>	<b>106</b>	<b>860</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.591</b>	<b>760</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>328</b>	<b>35</b>	<b>450</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.089	553	38	22	225	18	340
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	480	197	4	6	103	17	105
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	252	112	*	4	66	9	58
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	228	85	*	*	37	8	47
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	16	6	-	5	-	-	3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	9	5	-	4	-	-	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	7	*	-	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	*	-	*	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	3	3	-	3	-	-	*
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>232</b>	<b>220</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>220</b>
Berufseinstiegsbegleitung	14	14	-	-	-	-	14
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	73	72	*	-	-	*	72
Ausbildungsbegleitende Hilfen	63	56	-	-	-	-	56
Außerbetriebliche Berufsausbildung	26	26	-	-	-	-	26
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	44	43	-	-	-	-	43
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	10	8	-	-	-	-	8
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>225</b>	<b>122</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>86</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	211	113	5	*	32	19	81
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	197	106	4	*	31	19	75
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	8	4	*	4	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	5	*	-	-	-	5
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>151</b>	<b>79</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>49</b>	<b>6</b>	<b>24</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>114</b>	<b>70</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>43</b>	<b>4</b>	<b>21</b>
Eingliederungszuschuss	101	57	4	7	36	4	18
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	13	13	*	13	7	-	3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	37	9	-	-	6	*	3
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>2.199</b>	<b>1.181</b>	<b>56</b>	<b>62</b>	<b>409</b>	<b>61</b>	<b>780</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>2.162</b>	<b>1.172</b>	<b>56</b>	<b>62</b>	<b>403</b>	<b>59</b>	<b>777</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>1.031</b>	<b>591</b>	<b>17</b>	<b>31</b>	<b>165</b>	<b>40</b>	<b>420</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>57,6</b>	<b>48,7</b>	<b>42,0</b>	<b>46,3</b>	<b>51,0</b>	<b>26,5</b>	<b>50,1</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59,2	50,1	41,3	42,3	52,8	25,0	51,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	54,9	45,3	x	x	47,5	28,3	47,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	47,0	39,7	x	x	42,0	22,5	43,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,3	55,6	x	x	61,7	40,0	54,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	42,1	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30,0	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>45,1</b>	<b>44,2</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>44,2</b>
Berufseinstiegsbegleitung	33,3	33,3	x	x	x	x	33,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	29,7	29,4	x	x	x	x	29,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	82,9	82,4	x	x	x	x	82,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	42,6	44,1	x	x	x	x	44,1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	62,9	62,3	x	x	x	x	62,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>59,5</b>	<b>58,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>50,0</b>	<b>44,2</b>	<b>67,2</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	59,8	57,4	x	x	50,0	44,2	66,9
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	58,1	55,8	x	x	49,2	44,2	65,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>50,8</b>	<b>59,8</b>	<b>x</b>	<b>80,0</b>	<b>63,6</b>	<b>x</b>	<b>63,2</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>84,4</b>	<b>83,3</b>	<b>x</b>	<b>80,0</b>	<b>87,8</b>	<b>x</b>	<b>77,8</b>
Eingliederungszuschuss	83,5	81,4	x	x	85,7	x	78,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss	22,8	18,8	x	x	21,4	x	x
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>55,7</b>	<b>49,2</b>	<b>44,4</b>	<b>50,4</b>	<b>52,2</b>	<b>31,6</b>	<b>49,9</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>57,1</b>	<b>49,8</b>	<b>45,2</b>	<b>50,4</b>	<b>53,3</b>	<b>32,8</b>	<b>50,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>54,9</b>	<b>48,9</b>	<b>54,8</b>	<b>55,4</b>	<b>52,2</b>	<b>37,7</b>	<b>48,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.383</b>	<b>99,0</b>	<b>1.823</b>	<b>105</b>	<b>118</b>	<b>730</b>	-	<b>1.233</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.995	98,5	1.142	90	69	466	-	761
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	1.312	99,6	634	11	21	257	-	450
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	592	99,7	316	6	7	139	-	226
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	720	99,6	318	5	14	118	-	224
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	60	100,0	33	*	15	*	-	19
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	44	100,0	24	*	10	*	-	14
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	16	100,0	9	*	5	-	-	5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	15	100,0	13	*	12	5	-	3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	100,0	*	-	*	-	-	-
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>832</b>	<b>94,9</b>	<b>811</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	-	-	<b>808</b>
Berufseinstiegsbegleitung	70	89,7	70	-	-	-	-	70
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	350	94,3	347	4	7	-	-	347
Ausbildungsbegleitende Hilfen	129	93,5	120	-	-	-	-	120
Außerbetriebliche Berufsausbildung	121	100,0	118	*	*	-	-	117
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	15	100,0	14	-	5	-	-	13
Einstiegsqualifizierung	122	96,1	118	*	-	-	-	118
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	24	96,0	23	*	-	-	-	23
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	50,0	*	-	*	-	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>573</b>	<b>100,0</b>	<b>343</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>90</b>	-	<b>272</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	521	100,0	311	6	*	87	-	248
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	475	100,0	282	6	*	82	-	224
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	27	100,0	14	-	7	-	-	9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	25	100,0	18	-	-	3	-	15
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>537</b>	<b>99,8</b>	<b>279</b>	<b>31</b>	<b>47</b>	<b>180</b>	-	<b>102</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>270</b>	<b>99,6</b>	<b>185</b>	<b>20</b>	<b>45</b>	<b>120</b>	-	<b>62</b>
Eingliederungszuschuss	235	100,0	150	20	14	102	-	51
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	34	97,1	34	-	31	17	-	11
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	*	100,0	*	-	-	*	-	-
Gründungszuschuss	267	100,0	94	11	*	60	-	40
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>5.325</b>	<b>98,5</b>	<b>3.256</b>	<b>150</b>	<b>188</b>	<b>1.000</b>	-	<b>2.415</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>5.058</b>	<b>98,4</b>	<b>3.162</b>	<b>139</b>	<b>186</b>	<b>940</b>	-	<b>2.375</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.954</b>	<b>98,3</b>	<b>1.963</b>	<b>47</b>	<b>105</b>	<b>461</b>	-	<b>1.574</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.019</b>	<b>967</b>	<b>35</b>	<b>56</b>	<b>361</b>	-	<b>687</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.125	562	31	28	206	-	401
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	853	383	4	15	151	-	275
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	333	167	*	4	66	-	127
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	520	216	3	11	85	-	148
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	33	15	-	7	*	-	8
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	21	8	-	4	*	-	4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	12	7	-	3	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	7	6	-	5	*	-	3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	*	-	*	-	-	-
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>425</b>	<b>410</b>	<b>*</b>	<b>6</b>	-	-	<b>407</b>
Berufseinstiegsbegleitung	22	22	-	-	-	-	22
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	137	134	-	*	-	-	134
Ausbildungsbegleitende Hilfen	101	93	-	-	-	-	93
Außerbetriebliche Berufsausbildung	55	54	*	-	-	-	53
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	10	10	-	4	-	-	9
Einstiegsqualifizierung	83	80	*	-	-	-	80
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	16	16	-	-	-	-	16
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	-	*	-	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>376</b>	<b>211</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>53</b>	-	<b>172</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	340	188	3	*	51	-	153
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	301	160	3	*	47	-	129
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	15	6	-	3	-	-	4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	17	-	-	*	-	15
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>250</b>	<b>155</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>101</b>	-	<b>52</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>206</b>	<b>138</b>	<b>17</b>	<b>30</b>	<b>89</b>	-	<b>47</b>
Eingliederungszuschuss	183	115	17	10	78	-	39
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	23	23	-	20	11	-	8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	44	17	*	*	12	-	5
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>3.070</b>	<b>1.743</b>	<b>58</b>	<b>97</b>	<b>515</b>	-	<b>1.318</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>3.026</b>	<b>1.726</b>	<b>57</b>	<b>96</b>	<b>503</b>	-	<b>1.313</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>1.828</b>	<b>1.130</b>	<b>26</b>	<b>62</b>	<b>287</b>	-	<b>887</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

6a) Eingliederungsquote für Männer

 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>59,7</b>	<b>53,0</b>	<b>33,3</b>	<b>47,5</b>	<b>49,5</b>	<b>x</b>	<b>55,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	56,4	49,2	34,4	40,6	44,2	x	52,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	65,0	60,4	x	71,4	58,8	x	61,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>5)</sup>	56,3	52,8	x	x	47,5	x	56,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,2	67,9	x	x	72,0	x	66,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>5)</sup>	55,0	45,5	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	47,7	33,3	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>51,1</b>	<b>50,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>50,4</b>
Berufseinstiegsbegleitung	31,4	31,4	x	x	x	x	31,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>5)</sup>	39,1	38,6	x	x	x	x	38,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	78,3	77,5	x	x	x	x	77,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45,5	45,8	x	x	x	x	45,3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	68,0	67,8	x	x	x	x	67,8
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	66,7	69,6	x	x	x	x	69,6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>65,6</b>	<b>61,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>58,9</b>	<b>x</b>	<b>63,2</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	65,3	60,5	x	x	58,6	x	61,7
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	63,4	56,7	x	x	57,3	x	57,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	55,6	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	84,0	x	x	x	x	x	x
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>46,6</b>	<b>55,6</b>	<b>58,1</b>	<b>66,0</b>	<b>56,1</b>	<b>x</b>	<b>51,0</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>76,3</b>	<b>74,6</b>	<b>85,0</b>	<b>66,7</b>	<b>74,2</b>	<b>x</b>	<b>75,8</b>
Eingliederungszuschuss	77,9	76,7	85,0	x	76,5	x	76,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	67,6	67,6	x	64,5	x	x	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss	16,5	18,1	x	x	20,0	x	12,5
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>57,7</b>	<b>53,5</b>	<b>38,7</b>	<b>51,6</b>	<b>51,5</b>	<b>x</b>	<b>54,6</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>59,8</b>	<b>54,6</b>	<b>41,0</b>	<b>51,6</b>	<b>53,5</b>	<b>x</b>	<b>55,3</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>61,9</b>	<b>57,6</b>	<b>55,3</b>	<b>59,0</b>	<b>62,3</b>	<b>x</b>	<b>56,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bl) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>6.145</b>	<b>4.705</b>	<b>76,6</b>	<b>159</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>	<b>1.440</b>	<b>23,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.835	3.005	78,4	*	0,0	0,0	830	21,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.187	1.611	73,7	143	8,9	6,5	576	26,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.128	755	66,9	54	7,2	4,8	373	33,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.059	856	80,8	89	10,4	8,4	203	19,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	98	70	71,4	9	12,9	9,2	28	28,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	74	51	68,9	-	0,0	0,0	23	31,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	24	19	79,2	9	47,4	37,5	5	20,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	21	15	71,4	6	40,0	28,6	6	28,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	4	4	x	-	x	x	-	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.346</b>	<b>1.108</b>	<b>82,3</b>	<b>203</b>	<b>18,3</b>	<b>15,1</b>	<b>238</b>	<b>17,7</b>
Berufseinstiegsbegleitung	112	100	89,3	6	6,0	5,4	12	10,7
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	596	483	81,0	146	30,2	24,5	113	19,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	205	180	87,8	10	5,6	4,9	25	12,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	182	121	66,5	15	12,4	8,2	61	33,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	21	14	66,7	*	14,3	9,5	7	33,3
Einstiegsqualifizierung	192	178	92,7	21	11,8	10,9	14	7,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	37	31	83,8	*	6,5	5,4	6	16,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	*	x	x	-	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>951</b>	<b>732</b>	<b>77,0</b>	<b>58</b>	<b>7,9</b>	<b>6,1</b>	<b>219</b>	<b>23,0</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	874	670	76,7	45	6,7	5,1	204	23,3
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	814	614	75,4	43	7,0	5,3	200	24,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	46	34	73,9	11	32,4	23,9	12	26,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	28	90,3	*	7,1	6,5	3	9,7
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>834</b>	<b>751</b>	<b>90,0</b>	<b>16</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>83</b>	<b>10,0</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>405</b>	<b>346</b>	<b>85,4</b>	<b>16</b>	<b>4,6</b>	<b>4,0</b>	<b>59</b>	<b>14,6</b>
Eingliederungszuschuss	356	308	86,5	11	3,6	3,1	48	13,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	38	79,2	5	13,2	10,4	10	20,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	*	-	x	-	x	x	*	x
Gründungszuschuss	429	405	94,4	-	0,0	0,0	24	5,6
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	-	x	x	-	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>9.276</b>	<b>7.296</b>	<b>78,7</b>	<b>436</b>	<b>6,0</b>	<b>4,7</b>	<b>1.980</b>	<b>21,3</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>8.847</b>	<b>6.891</b>	<b>77,9</b>	<b>436</b>	<b>6,3</b>	<b>4,9</b>	<b>1.956</b>	<b>22,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>4.833</b>	<b>3.742</b>	<b>77,4</b>	<b>433</b>	<b>11,6</b>	<b>9,0</b>	<b>1.091</b>	<b>22,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>6.145</b>	<b>3.610</b>	<b>58,7</b>	<b>3.518</b>	<b>57,2</b>	<b>1.095</b>	<b>17,8</b>	<b>1.028</b>	<b>93,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.835	2.214	57,7	2.214	57,7	791	20,6	790	99,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.187	1.333	61,0	1.256	57,4	278	12,7	212	76,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.128	585	51,9	567	50,3	170	15,1	134	78,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.059	748	70,6	689	65,1	108	10,2	78	72,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	98	49	50,0	40	40,8	21	21,4	21	100,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	74	30	40,5	30	40,5	21	28,4	21	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	24	19	79,2	10	41,7	-	0,0	-	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	21	10	47,6	4	19,0	5	23,8	5	100,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	4	4	x	4	x	-	x	-	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.346</b>	<b>657</b>	<b>48,8</b>	<b>521</b>	<b>38,7</b>	<b>451</b>	<b>33,5</b>	<b>384</b>	<b>85,1</b>
Berufseinstiegsbegleitung	112	36	32,1	35	31,3	64	57,1	59	92,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	596	210	35,2	119	20,0	273	45,8	218	79,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	205	164	80,0	155	75,6	16	7,8	15	93,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	182	81	44,5	66	36,3	40	22,0	40	100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	21	12	57,1	10	47,6	*	9,5	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	192	127	66,1	112	58,3	51	26,6	45	88,2
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	37	26	70,3	24	64,9	5	13,5	5	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	-	x	-	x	-	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>951</b>	<b>601</b>	<b>63,2</b>	<b>567</b>	<b>59,6</b>	<b>131</b>	<b>13,8</b>	<b>107</b>	<b>81,7</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	874	551	63,0	526	60,2	119	13,6	99	83,2
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	814	498	61,2	474	58,2	116	14,3	97	83,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	46	23	50,0	15	32,6	11	23,9	8	72,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	27	87,1	26	83,9	*	3,2	-	0,0
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>834</b>	<b>401</b>	<b>48,1</b>	<b>388</b>	<b>46,5</b>	<b>350</b>	<b>42,0</b>	<b>347</b>	<b>99,1</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>405</b>	<b>320</b>	<b>79,0</b>	<b>307</b>	<b>75,8</b>	<b>26</b>	<b>6,4</b>	<b>23</b>	<b>88,5</b>
Eingliederungszuschuss	356	284	79,8	275	77,2	24	6,7	22	91,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	36	75,0	32	66,7	*	4,2	*	50,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	*	-	x	-	x	-	x	-	x
Gründungszuschuss	429	81	18,9	81	18,9	324	75,5	324	100,0
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>9.276</b>	<b>5.269</b>	<b>56,8</b>	<b>4.994</b>	<b>53,8</b>	<b>2.027</b>	<b>21,9</b>	<b>1.866</b>	<b>92,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>8.847</b>	<b>5.188</b>	<b>58,6</b>	<b>4.913</b>	<b>55,5</b>	<b>1.703</b>	<b>19,2</b>	<b>1.542</b>	<b>90,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne Einmalleistungen</b>	<b>4.833</b>	<b>2.859</b>	<b>59,2</b>	<b>2.585</b>	<b>53,5</b>	<b>883</b>	<b>18,3</b>	<b>724</b>	<b>82,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bl) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.762</b>	<b>2.118</b>	<b>76,7</b>	<b>54</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>644</b>	<b>23,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.840	1.469	79,8	-	0,0	0,0	371	20,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	875	616	70,4	51	8,3	5,8	259	29,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	536	351	65,5	25	7,1	4,7	185	34,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	339	265	78,2	26	9,8	7,7	74	21,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	38	26	68,4	*	7,7	5,3	12	31,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30	19	63,3	-	0,0	0,0	11	36,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	8	7	x	*	x	x	*	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	6	4	x	*	x	x	*	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	3	3	x	-	x	x	-	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>514</b>	<b>419</b>	<b>81,5</b>	<b>73</b>	<b>17,4</b>	<b>14,2</b>	<b>95</b>	<b>18,5</b>
Berufseinstiegsbegleitung	42	36	85,7	*	5,6	4,8	6	14,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	246	199	80,9	61	30,7	24,8	47	19,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	76	69	90,8	-	0,0	0,0	7	9,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	36	59,0	5	13,9	8,2	25	41,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	3	x	-	x	x	3	x
Einstiegsqualifizierung	70	64	91,4	4	6,3	5,7	6	8,6
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	13	12	x	*	x	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>378</b>	<b>291</b>	<b>77,0</b>	<b>23</b>	<b>7,9</b>	<b>6,1</b>	<b>87</b>	<b>23,0</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	353	270	76,5	18	6,7	5,1	83	23,5
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	339	256	75,5	17	6,6	5,0	83	24,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	19	15	x	4	x	x	4	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	6	x	*	x	x	-	x
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>297</b>	<b>274</b>	<b>92,3</b>	<b>3</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>23</b>	<b>7,7</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>135</b>	<b>121</b>	<b>89,6</b>	<b>3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>14</b>	<b>10,4</b>
Eingliederungszuschuss	121	108	89,3	*	0,9	0,8	13	10,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	13	x	*	x	x	*	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
Gründungszuschuss	162	153	94,4	-	0,0	0,0	9	5,6
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	-	x	x	-	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>3.951</b>	<b>3.102</b>	<b>78,5</b>	<b>153</b>	<b>4,9</b>	<b>3,9</b>	<b>849</b>	<b>21,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>3.789</b>	<b>2.949</b>	<b>77,8</b>	<b>153</b>	<b>5,2</b>	<b>4,0</b>	<b>840</b>	<b>22,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>1.879</b>	<b>1.426</b>	<b>75,9</b>	<b>153</b>	<b>10,7</b>	<b>8,1</b>	<b>453</b>	<b>24,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.762</b>	<b>1.591</b>	<b>57,6</b>	<b>1.564</b>	<b>56,6</b>	<b>527</b>	<b>19,1</b>	<b>500</b>	<b>94,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.840	1.089	59,2	1.089	59,2	380	20,7	380	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	875	480	54,9	456	52,1	136	15,5	109	80,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	536	252	47,0	243	45,3	99	18,5	83	83,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	339	228	67,3	213	62,8	37	10,9	26	70,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	38	16	42,1	14	36,8	10	26,3	10	100,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30	9	30,0	9	30,0	10	33,3	10	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	8	7	x	5	x	-	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	6	3	x	*	x	*	x	*	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	3	3	x	3	x	-	x	-	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>514</b>	<b>232</b>	<b>45,1</b>	<b>185</b>	<b>36,0</b>	<b>187</b>	<b>36,4</b>	<b>161</b>	<b>86,1</b>
Berufseinstiegsbegleitung	42	14	33,3	14	33,3	22	52,4	20	90,9
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	246	73	29,7	35	14,2	126	51,2	103	81,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	76	63	82,9	63	82,9	6	7,9	6	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	61	26	42,6	21	34,4	10	16,4	10	100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	*	x	*	x	*	x	*	x
Einstiegsqualifizierung	70	44	62,9	41	58,6	20	28,6	19	95,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	13	10	x	9	x	*	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>378</b>	<b>225</b>	<b>59,5</b>	<b>211</b>	<b>55,8</b>	<b>66</b>	<b>17,5</b>	<b>57</b>	<b>86,4</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	353	211	59,8	201	56,9	59	16,7	51	86,4
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	339	197	58,1	188	55,5	59	17,4	51	86,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	19	8	x	5	x	7	x	6	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	6	x	5	x	-	x	-	x
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>297</b>	<b>151</b>	<b>50,8</b>	<b>149</b>	<b>50,2</b>	<b>123</b>	<b>41,4</b>	<b>122</b>	<b>99,2</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>135</b>	<b>114</b>	<b>84,4</b>	<b>112</b>	<b>83,0</b>	<b>7</b>	<b>5,2</b>	<b>6</b>	<b>85,7</b>
Eingliederungszuschuss	121	101	83,5	101	83,5	7	5,8	6	85,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	13	x	11	x	-	x	-	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Gründungszuschuss	162	37	22,8	37	22,8	116	71,6	116	100,0
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>3.951</b>	<b>2.199</b>	<b>55,7</b>	<b>2.109</b>	<b>53,4</b>	<b>903</b>	<b>22,9</b>	<b>840</b>	<b>93,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>3.789</b>	<b>2.162</b>	<b>57,1</b>	<b>2.072</b>	<b>54,7</b>	<b>787</b>	<b>20,8</b>	<b>724</b>	<b>92,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne Einmalleistungen</b>	<b>1.879</b>	<b>1.031</b>	<b>54,9</b>	<b>941</b>	<b>50,1</b>	<b>395</b>	<b>21,0</b>	<b>332</b>	<b>84,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6b) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						arbeitslos		
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose								
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung						
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8			
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.383</b>	<b>2.587</b>	<b>76,5</b>	<b>105</b>	<b>4,1</b>	<b>3,1</b>	<b>796</b>	<b>23,5</b>	<b>23,0</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.995	1.536	77,0	*	0,1	0,1	459	23,0		
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.312	995	75,8	92	9,2	7,0	317	24,2		
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	592	404	68,2	29	7,2	4,9	188	31,8		
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	720	591	82,1	63	10,7	8,8	129	17,9		
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	60	44	73,3	7	15,9	11,7	16	26,7		
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	44	32	72,7	-	0,0	0,0	12	27,3		
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	16	12	x	7	x	x	4	x		
Probebeschäftigung behinderter Menschen	15	11	x	5	x	x	4	x		
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	*	x	-	x	x	-	x		
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>832</b>	<b>689</b>	<b>82,8</b>	<b>130</b>	<b>18,9</b>	<b>15,6</b>	<b>143</b>	<b>17,2</b>	<b>17,2</b>	
Berufseinstiegsbegleitung	70	64	91,4	4	6,3	5,7	6	8,6		
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	350	284	81,1	85	29,9	24,3	66	18,9		
Ausbildungsbegleitende Hilfen	129	111	86,0	10	9,0	7,8	18	14,0		
Außerbetriebliche Berufsausbildung	121	85	70,2	10	11,8	8,3	36	29,8		
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	15	11	x	*	x	x	4	x		
Einstiegsqualifizierung	122	114	93,4	17	14,9	13,9	8	6,6		
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	24	19	79,2	*	5,3	4,2	5	20,8		
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	*	x	x	-	x		
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>573</b>	<b>441</b>	<b>77,0</b>	<b>35</b>	<b>7,9</b>	<b>6,1</b>	<b>132</b>	<b>23,0</b>	<b>23,0</b>	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	521	400	76,8	27	6,8	5,2	121	23,2		
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	475	358	75,4	26	7,3	5,5	117	24,6		
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	27	19	70,4	7	36,8	25,9	8	29,6		
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	25	22	88,0	*	4,5	4,0	3	12,0		
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>537</b>	<b>477</b>	<b>88,8</b>	<b>13</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>60</b>	<b>11,2</b>	<b>11,2</b>	
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>270</b>	<b>225</b>	<b>83,3</b>	<b>13</b>	<b>5,8</b>	<b>4,8</b>	<b>45</b>	<b>16,7</b>	<b>16,7</b>	
Eingliederungszuschuss	235	200	85,1	10	5,0	4,3	35	14,9		
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	34	25	73,5	3	12,0	8,8	9	26,5		
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	*	-	x	-	x	x	*	x		
Gründungszuschuss	267	252	94,4	-	0,0	0,0	15	5,6		
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	-	x	x	-	x		
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>5.325</b>	<b>4.194</b>	<b>78,8</b>	<b>283</b>	<b>6,7</b>	<b>5,3</b>	<b>1.131</b>	<b>21,2</b>	<b>21,2</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>5.058</b>	<b>3.942</b>	<b>77,9</b>	<b>283</b>	<b>7,2</b>	<b>5,6</b>	<b>1.116</b>	<b>22,1</b>	<b>22,1</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.954</b>	<b>2.316</b>	<b>78,4</b>	<b>280</b>	<b>12,1</b>	<b>9,5</b>	<b>638</b>	<b>21,6</b>	<b>21,6</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 6bII) Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.383</b>	<b>2.019</b>	<b>59,7</b>	<b>1.954</b>	<b>57,8</b>	<b>568</b>	<b>16,8</b>	<b>528</b>	<b>93,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.995	1.125	56,4	1.125	56,4	411	20,6	410	99,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.312	853	65,0	800	61,0	142	10,8	103	72,5
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	592	333	56,3	324	54,7	71	12,0	51	71,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	720	520	72,2	476	66,1	71	9,9	52	73,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	60	33	55,0	26	43,3	11	18,3	11	100,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	44	21	47,7	21	47,7	11	25,0	11	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	16	12	x	5	x	-	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	15	7	x	*	x	4	x	4	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	*	x	*	x	-	x	-	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>832</b>	<b>425</b>	<b>51,1</b>	<b>336</b>	<b>40,4</b>	<b>264</b>	<b>31,7</b>	<b>223</b>	<b>84,5</b>
Berufseinstiegsbegleitung	70	22	31,4	21	30,0	42	60,0	39	92,9
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	350	137	39,1	84	24,0	147	42,0	115	78,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	129	101	78,3	92	71,3	10	7,8	9	90,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	121	55	45,5	45	37,2	30	24,8	30	100,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	15	10	x	8	x	*	x	*	x
Einstiegsqualifizierung	122	83	68,0	71	58,2	31	25,4	26	83,9
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	24	16	66,7	15	62,5	3	12,5	3	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	-	x	-	x	-	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>573</b>	<b>376</b>	<b>65,6</b>	<b>356</b>	<b>62,1</b>	<b>65</b>	<b>11,3</b>	<b>50</b>	<b>76,9</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	521	340	65,3	325	62,4	60	11,5	48	80,0
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	475	301	63,4	286	60,2	57	12,0	46	80,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	27	15	55,6	10	37,0	4	14,8	*	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	25	21	84,0	21	84,0	*	4,0	-	0,0
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>537</b>	<b>250</b>	<b>46,6</b>	<b>239</b>	<b>44,5</b>	<b>227</b>	<b>42,3</b>	<b>225</b>	<b>99,1</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>270</b>	<b>206</b>	<b>76,3</b>	<b>195</b>	<b>72,2</b>	<b>19</b>	<b>7,0</b>	<b>17</b>	<b>89,5</b>
Eingliederungszuschuss	235	183	77,9	174	74,0	17	7,2	16	94,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	34	23	67,6	21	61,8	*	5,9	*	50,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	*	-	x	-	x	-	x	-	x
Gründungszuschuss	267	44	16,5	44	16,5	208	77,9	208	100,0
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	-	x	-	x	-	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>5.325</b>	<b>3.070</b>	<b>57,7</b>	<b>2.885</b>	<b>54,2</b>	<b>1.124</b>	<b>21,1</b>	<b>1.026</b>	<b>91,3</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>5.058</b>	<b>3.026</b>	<b>59,8</b>	<b>2.841</b>	<b>56,2</b>	<b>916</b>	<b>18,1</b>	<b>818</b>	<b>89,3</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne Einmalleistungen</b>	<b>2.954</b>	<b>1.828</b>	<b>61,9</b>	<b>1.644</b>	<b>55,7</b>	<b>488</b>	<b>16,5</b>	<b>392</b>	<b>80,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)**

**Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2013	2012	2011	+ / - 2013 / 2012	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
<b>I. Arbeitsmarkt</b>						
<b>1. Beschäftigung</b>						
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	1	243.041	240.706	236.439	2.335	+1,0
am Arbeitsort	2	222.383	219.919	217.064	2.464	+1,1
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte Bestand (Stichtag 30.06.)						
am Wohnort	3	48.350	48.168	48.475	182	+0,4
am Arbeitsort	4	45.991	45.644	45.729	347	+0,8
Kurzarbeiter (Bestand JD) <sup>1)</sup>	5	440	666	1.143	- 226	-33,9
<b>2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot <sup>2)</sup></b>						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb, Bestand JD)						
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	...	10,2	10,4	...	x
Arbeitslose						
Bestand JD	8	29.674	28.225	28.508	1.450	+5,1
Zugang JS	9	68.262	71.069	74.644	- 2.807	-3,9
Abgang JS	10	66.020	70.477	75.722	- 4.457	-6,3
Zugangsrate (in %) <sup>3)</sup>	11	19,3	20,2	19,9	- 0,9	x
Abgangsrate (in %) <sup>3)</sup>	12	18,7	19,5	19,2	- 0,9	x
Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen JD (in %)	13	37,5	37,7	37,8	- 0,2	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: alle zivilen Erwerbspersonen)	14	8,2	7,9	8,0	0,3	x
Unterbeschäftigung						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) JD <sup>4)</sup>	15	37.363	37.121	39.427	241	+0,7
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) JD <sup>4)</sup>	16	10,1	10,2	11,0	- 0,1	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	48.161	46.203	46.979	1.958	+4,2
Zugang JS	18	53.421	54.486	54.357	- 1.065	-2,0
Abgang JS	19	51.914	53.227	58.212	- 1.313	-2,5
<b>3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage</b>						
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>5)</sup>						
Bestand JD	20	2.985	3.094	2.714	- 110	-3,5
Zugang JS	21	14.350	14.524	15.917	- 174	-1,2
Abgang JS	22	13.811	14.475	15.319	- 664	-4,6
<b>II. Ausbildung</b>						
<b>Auszubildende</b>						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort)						
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	4.056	4.107	4.308	- 51	-1,2
<b>Bewerber für Berufsausbildungsstellen <sup>6)</sup></b>						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)						
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	26	360	333	208	27	+8,1
<b>Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)</b>						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)						
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	28	195	169	106	26	+15,4
<b>Schulabgänger <sup>7)</sup></b>	29	...	8.398	8.232	...	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Daten für Kurzarbeiter liegen nur für den Arbeitsort vor und nicht für den Wohnort.

2) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z. B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z. T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z. B. arbeitsuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

3) Summe der Zugänge (bei Zugangsrate) bzw. Abgänge (bei Abgangsrate) von Januar bis Dezember 2013 jeweils bezogen auf die Summe der Bestände von Dezember 2012 bis November 2013.

4) Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und der Unterbeschäftigungsquote sind der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Ab Januar 2013 einschließlich der Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

6) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

7) Schulabgänger / Absolventen allgemeinbildender Schulen

Quellen: Abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

**Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen in der Region (rechtskreisübergreifend)**  
**Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)  
Berichtsjahr 2013, Datenstand: März 2014

JD (Jahresdurchschnitte)

Komponenten der Unterbeschäftigung (Bestand)		2013	2012	2011
		1	2	3
<b>Arbeitslose</b>	1	29.674	28.225	28.508
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	2	2.446	2.578	2.858
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	3	809	1.048	1.512
Sonderregelung für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	4	1.636	1.531	1.347
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	5	32.120	30.803	31.366
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	6	4.758	5.518	6.554
dar.: Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	7	1.777	1.772	1.675
Arbeitsgelegenheiten	8	406	742	1.036
Fremdförderung	9	1.062	1.019	1.222
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	10	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11	-	8	17
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	128	61	-
Beschäftigungszuschuss	13	56	63	147
Sonderregelungen für Ältere (§428 SGB III / §65 Abs.4 SGB II / §252 Abs.8 SGB V	14	607	1.056	1.656
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	15	724	799	801
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	16	36.878	36.322	37.920
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	17	484	799	1.507
dar.: Gründungszuschuss	18	107	387	1.042
Einstiegsgehd - Variante: Selbständigkeit	19	8	16	50
Altersteilzeit <sup>1)</sup>	20	370	396	415
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) <sup>2)</sup>	21	.	.	.
<b>= Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit) <sup>2)</sup></b>	22	.	.	.
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) <sup>2)</sup></b>	23	37.363	37.121	39.427
<b>Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) <sup>2)</sup></b>	24	10,1	10,2	11,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.

Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet:

(A) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.

(B) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden.

Die Unterbeschäftigungsquote wird mit der erweiterten Bezugsgröße berechnet.

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht für SGB II-Träger vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf SGB II-Trägerebene aufgenommen werden.

2) Auf der Ebene von Trägern und Kreisen kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern dem Arbeitsort zugeordnet werden.

**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	3.278	4.839	5.682	7.061
	+/- gegen Vorjahr in %	-32,3	-14,8	-19,5	-
	Index	100	147,6	173,3	215,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	2.602	1.753	1.891	5.062
	+/- gegen Vorjahr in %	+48,4	-7,3	-62,6	-
	Index	100	67,4	72,7	194,5
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 3)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.144	934	923	2.789
	+/- gegen Vorjahr in %	+22,5	+1,2	-66,9	-
	Index	100	81,6	80,7	243,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.458	819	968	2.273
	+/- gegen Vorjahr in %	+78,0	-15,4	-57,4	-
	Index	100	56,2	66,4	155,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 3)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	87	88	122	87
	+/- gegen Vorjahr in %	-1,1	-27,9	+40,2	-
	Index	100	101,1	140,2	100,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	63	61	91	47
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,3	-33,0	+93,6	-
	Index	100	96,8	144,4	74,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	24	27	31	40
	+/- gegen Vorjahr in %	-11,1	-12,9	-22,5	-
	Index	100	112,5	129,2	166,7
Probebeschäftigung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3	4	5	5
	+/- gegen Vorjahr in %	-26,4	-5,4	-9,7	-
	Index	100	135,9	143,6	159,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	7	*	3	-
	+/- gegen Vorjahr in %	250,0	-33,3	-	-
	Index	100	28,6	42,9	-
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>					
Berufseinstiegsbegleitung <sup>4)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	532	377	362	271
	+/- gegen Vorjahr in %	+41,3	+4,2	+33,4	-
	Index	100	70,8	67,9	50,9
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	340	360	392	497
	+/- gegen Vorjahr in %	-5,4	-8,3	-21,1	-
	Index	100	105,8	115,3	146,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	223	225	254	287
	+/- gegen Vorjahr in %	-0,6	-11,8	-11,3	-
	Index	100	100,6	114,0	128,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	258	310	352	409
	+/- gegen Vorjahr in %	-16,8	-11,9	-13,9	-
	Index	100	120,1	136,4	158,3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	45	58	65	65
	+/- gegen Vorjahr in %	-23,5	-10,4	-0,5	-
	Index	100	130,7	145,9	146,6
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	122	129	170	167
	+/- gegen Vorjahr in %	-5,2	-24,5	+1,8	-
	Index	100	105,5	139,7	137,2
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	26	61	107	103
	+/- gegen Vorjahr in %	-58,0	-43,0	+3,3	-
	Index	100	238,2	418,0	404,6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	11	9	8	6
	+/- gegen Vorjahr in %	+25,0	+13,0	+22,7	-
	Index	100	80,0	70,8	57,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3	2	2	1
	+/- gegen Vorjahr in %	+7,2	-	+211,1	-
	Index	100	93,3	93,3	30,0
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>					
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	508	447	560	611
	+/- gegen Vorjahr in %	+13,8	-20,3	-8,3	-
	Index	100	87,9	110,2	120,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	50	49	51	52
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,1	-3,8	-2,3	-
	Index	100	97,0	100,8	103,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	30	29	34	32
	+/- gegen Vorjahr in %	+4,9	-15,4	+7,3	-
	Index	100	95,3	112,7	105,0

**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

		2013	2012	2011	2010
		1	2	3	4
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>					
Eingliederungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	164	153	163	254
	+/- gegen Vorjahr in %	+7,0	-5,9	-35,9	-
	Index	100	93,5	99,4	155,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	49	48	58	63
	+/- gegen Vorjahr in %	+1,7	-16,8	-9,1	-
	Index	100	98,3	118,1	129,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	1	2	25
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-52,6	-93,6	-
	Index	100	-	-	-
Gründungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	107	387	1.042	1.199
	+/- gegen Vorjahr in %	-72,3	-62,9	-13,1	-
	Index	100	361,2	973,1	1.119,6
<b>G. Freie Förderung</b>					
Erprobung innovativer Ansätze (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (7/2012 - 6/2013 bzw. 7/2011 - 6/2012) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>6.145</b>	<b>7.347</b>	<b>-1.202</b>	<b>-16,4</b>	<b>2.762</b>	<b>3.598</b>	<b>-836</b>	<b>-23,2</b>	<b>3.383</b>	<b>3.749</b>	<b>-366</b>	<b>-9,8</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.835	5.350	-1.515	-28,3	1.840	2.765	-925	-33,5	1.995	2.585	-590	-22,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.187	1.866	321	+17,2	875	777	98	+12,6	1.312	1.089	223	+20,5
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.128	1.045	83	+7,9	536	531	5	+0,9	592	514	78	+15,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.059	821	238	+29,0	339	246	93	+37,8	720	575	145	+25,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	98	98	-	-	38	46	-8	-17,4	60	52	8	+15,4
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	74	64	10	+15,6	30	30	-	-	44	34	10	+29,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	24	34	-10	-29,4	8	16	-8	-50,0	16	18	-2	-11,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	21	30	-9	-30,0	6	9	-3	-33,3	15	21	-6	-28,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	4	3	*	+33,3	3	*	*	+200,0	*	*	-1	-50,0
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.346</b>	<b>1.767</b>	<b>-421</b>	<b>-23,8</b>	<b>514</b>	<b>697</b>	<b>-183</b>	<b>-26,3</b>	<b>832</b>	<b>1.070</b>	<b>-238</b>	<b>-22,2</b>
Berufseinstiegsbegleitung	112	141	-29	-20,6	42	79	-37	-46,8	70	62	8	+12,9
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	596	661	-65	-9,8	246	282	-36	-12,8	350	379	-29	-7,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	205	395	-190	-48,1	76	121	-45	-37,2	129	274	-145	-52,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	182	220	-38	-17,3	61	88	-27	-30,7	121	132	-11	-8,3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	21	35	-14	-40,0	6	17	-11	-64,7	15	18	-3	-16,7
Einstiegsqualifizierung	192	261	-69	-26,4	70	91	-21	-23,1	122	170	-48	-28,2
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	37	52	-15	-28,8	13	18	-5	-27,8	24	34	-10	-29,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	-1	-50,0	-	*	-1	-100,0	*	*	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>951</b>	<b>891</b>	<b>60</b>	<b>+6,7</b>	<b>378</b>	<b>316</b>	<b>62</b>	<b>+19,6</b>	<b>573</b>	<b>575</b>	<b>-2</b>	<b>-0,3</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	874	794	80	+10,1	353	278	75	+27,0	521	516	5	+1,0
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	814	617	197	+31,9	339	228	111	+48,7	475	389	86	+22,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	46	63	-17	-27,0	19	28	-9	-32,1	27	35	-8	-22,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	34	-3	-8,8	6	10	-4	-40,0	25	24	*	+4,2
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>834</b>	<b>1.612</b>	<b>-778</b>	<b>-48,3</b>	<b>297</b>	<b>576</b>	<b>-279</b>	<b>-48,4</b>	<b>537</b>	<b>1.036</b>	<b>-499</b>	<b>-48,2</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>405</b>	<b>370</b>	<b>35</b>	<b>+9,5</b>	<b>135</b>	<b>143</b>	<b>-8</b>	<b>-5,6</b>	<b>270</b>	<b>227</b>	<b>43</b>	<b>+18,9</b>
Eingliederungszuschuss	356	310	46	+14,8	121	119	*	+1,7	235	191	44	+23,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	59	-11	-18,6	14	24	-10	-41,7	34	35	-1	-2,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	*	*	-	-	-	-	-	-	*	*	-	-
Gründungszuschuss	429	1.242	-813	-65,5	162	433	-271	-62,6	267	809	-542	-67,0
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>9.276</b>	<b>11.617</b>	<b>-2.341</b>	<b>-20,2</b>	<b>3.951</b>	<b>5.187</b>	<b>-1.236</b>	<b>-23,8</b>	<b>5.325</b>	<b>6.430</b>	<b>-1.105</b>	<b>-17,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>8.847</b>	<b>10.375</b>	<b>-1.528</b>	<b>-14,7</b>	<b>3.789</b>	<b>4.754</b>	<b>-965</b>	<b>-20,3</b>	<b>5.058</b>	<b>5.621</b>	<b>-563</b>	<b>-10,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>4.833</b>	<b>4.954</b>	<b>-121</b>	<b>-2,4</b>	<b>1.879</b>	<b>1.956</b>	<b>-77</b>	<b>-3,9</b>	<b>2.954</b>	<b>2.998</b>	<b>-44</b>	<b>-1,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.610</b>	<b>4.232</b>	<b>-622</b>	<b>-14,7</b>	<b>1.591</b>	<b>2.062</b>	<b>-471</b>	<b>-22,8</b>	<b>2.019</b>	<b>2.170</b>	<b>-151</b>	<b>-7,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.214	3.138	-924	-29,4	1.089	1.637	-548	-33,5	1.125	1.501	-376	-25,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.333	1.024	309	+30,2	480	393	87	+22,1	853	631	222	+35,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	585	456	129	+28,3	252	228	24	+10,5	333	228	105	+46,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	748	568	180	+31,7	228	165	63	+38,2	520	403	117	+29,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	49	47	*	+4,3	16	25	-9	-36,0	33	22	11	+50,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30	37	-7	-18,9	9	19	-10	-52,6	21	18	3	+16,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	19	10	9	+90,0	7	6	*	+16,7	12	4	8	+200,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	10	20	-10	-50,0	3	6	-3	-50,0	7	14	-7	-50,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	4	3	*	+33,3	3	*	*	+200,0	*	*	-1	-50,0
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>657</b>	<b>939</b>	<b>-282</b>	<b>-30,0</b>	<b>232</b>	<b>321</b>	<b>-89</b>	<b>-27,7</b>	<b>425</b>	<b>618</b>	<b>-193</b>	<b>-31,2</b>
Berufseinstiegsbegleitung	36	38	-2	-5,3	14	15	-1	-6,7	22	23	-1	-4,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	210	237	-27	-11,4	73	87	-14	-16,1	137	150	-13	-8,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	164	315	-151	-47,9	63	89	-26	-29,2	101	226	-125	-55,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	81	108	-27	-25,0	26	42	-16	-38,1	55	66	-11	-16,7
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	26	-14	-53,8	*	12	-10	-83,3	10	14	-4	-28,6
Einstiegsqualifizierung	127	177	-50	-28,2	44	61	-17	-27,9	83	116	-33	-28,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	26	36	-10	-27,8	10	14	-4	-28,6	16	22	-6	-27,3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	-1	-50,0	-	*	-1	-100,0	*	*	-	-
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>601</b>	<b>636</b>	<b>-35</b>	<b>-5,5</b>	<b>225</b>	<b>215</b>	<b>10</b>	<b>+4,7</b>	<b>376</b>	<b>421</b>	<b>-45</b>	<b>-10,7</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	551	579	-28	-4,8	211	194	17	+8,8	340	385	-45	-11,7
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	498	409	89	+21,8	197	146	51	+34,9	301	263	38	+14,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	23	28	-5	-17,9	8	13	-5	-38,5	15	15	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	27	29	-2	-6,9	6	8	-2	-25,0	21	21	-	-
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>401</b>	<b>525</b>	<b>-124</b>	<b>-23,6</b>	<b>151</b>	<b>203</b>	<b>-52</b>	<b>-25,6</b>	<b>250</b>	<b>322</b>	<b>-72</b>	<b>-22,4</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>320</b>	<b>280</b>	<b>40</b>	<b>+14,3</b>	<b>114</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>+5,6</b>	<b>206</b>	<b>172</b>	<b>34</b>	<b>+19,8</b>
Eingliederungszuschuss	284	240	44	+18,3	101	93	8	+8,6	183	147	36	+24,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	40	-4	-10,0	13	15	-2	-13,3	23	25	-2	-8,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	81	245	-164	-66,9	37	95	-58	-61,1	44	150	-106	-70,7
<b>G. Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>5.269</b>	<b>6.332</b>	<b>-1.063</b>	<b>-16,8</b>	<b>2.199</b>	<b>2.801</b>	<b>-602</b>	<b>-21,5</b>	<b>3.070</b>	<b>3.531</b>	<b>-461</b>	<b>-13,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>5.188</b>	<b>6.087</b>	<b>-899</b>	<b>-14,8</b>	<b>2.162</b>	<b>2.706</b>	<b>-544</b>	<b>-20,1</b>	<b>3.026</b>	<b>3.381</b>	<b>-355</b>	<b>-10,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.859</b>	<b>2.907</b>	<b>-48</b>	<b>-1,7</b>	<b>1.031</b>	<b>1.048</b>	<b>-17</b>	<b>-1,6</b>	<b>1.828</b>	<b>1.859</b>	<b>-31</b>	<b>-1,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

<sup>2)</sup> Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012		2013	2012	+/-2013/2012	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>58,7</b>	<b>57,6</b>	<b>1,1</b>	<b>x</b>	<b>57,6</b>	<b>57,3</b>	<b>0,3</b>	<b>x</b>	<b>59,7</b>	<b>57,9</b>	<b>1,8</b>	<b>x</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	57,7	58,7	-1,0	x	59,2	59,2	0,0	x	56,4	58,1	-1,7	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	61,0	54,9	6,1	x	54,9	50,6	4,3	x	65,0	57,9	7,1	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	51,9	43,6	8,3	x	47,0	42,9	4,1	x	56,3	44,4	11,9	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	70,6	69,2	1,4	x	67,3	67,1	0,2	x	72,2	70,1	2,1	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	50,0	48,0	2,0	x	42,1	54,3	-12,2	x	55,0	42,3	12,7	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	40,5	57,8	-17,3	x	30,0	63,3	-33,3	x	47,7	52,9	-5,2	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	79,2	29,4	49,8	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	47,6	66,7	-19,1	x	x	x	x	x	x	66,7	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>48,8</b>	<b>53,1</b>	<b>-4,3</b>	<b>x</b>	<b>45,1</b>	<b>46,1</b>	<b>-1,0</b>	<b>x</b>	<b>51,1</b>	<b>57,8</b>	<b>-6,7</b>	<b>x</b>
Berufseinstiegsbegleitung	32,1	27,0	5,1	x	33,3	19,0	14,3	x	31,4	37,1	-5,7	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	35,2	35,9	-0,7	x	29,7	30,9	-1,2	x	39,1	39,6	-0,5	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80,0	79,7	0,3	x	82,9	73,6	9,3	x	78,3	82,5	-4,2	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	44,5	49,1	-4,6	x	42,6	47,7	-5,1	x	45,5	50,0	-4,5	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	57,1	74,3	-17,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	66,1	67,8	-1,7	x	62,9	67,0	-4,1	x	68,0	68,2	-0,2	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	70,3	69,2	1,1	x	x	x	x	x	66,7	64,7	2,0	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>63,2</b>	<b>71,4</b>	<b>-8,2</b>	<b>x</b>	<b>59,5</b>	<b>68,0</b>	<b>-8,5</b>	<b>x</b>	<b>65,6</b>	<b>73,2</b>	<b>-7,6</b>	<b>x</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	63,0	72,9	-9,9	x	59,8	69,8	-10,0	x	65,3	74,6	-9,3	x
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	61,2	66,3	-5,1	x	58,1	64,0	-5,9	x	63,4	67,6	-4,2	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	50,0	44,4	5,6	x	x	46,4	x	x	55,6	42,9	12,7	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	87,1	85,3	1,8	x	x	x	x	x	84,0	87,5	-3,5	x
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>48,1</b>	<b>32,6</b>	<b>15,5</b>	<b>x</b>	<b>50,8</b>	<b>35,2</b>	<b>15,6</b>	<b>x</b>	<b>46,6</b>	<b>31,1</b>	<b>15,5</b>	<b>x</b>
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ</b>	<b>79,0</b>	<b>75,7</b>	<b>3,3</b>	<b>x</b>	<b>84,4</b>	<b>75,5</b>	<b>8,9</b>	<b>x</b>	<b>76,3</b>	<b>75,8</b>	<b>0,5</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschuss	79,8	77,4	2,4	x	83,5	78,2	5,3	x	77,9	77,0	0,9	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75,0	67,8	7,2	x	x	62,5	x	x	67,6	71,4	-3,8	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss	18,9	19,7	-0,8	x	22,8	21,9	0,9	x	16,5	18,5	-2,0	x
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>56,8</b>	<b>54,5</b>	<b>2,3</b>	<b>x</b>	<b>55,7</b>	<b>54,0</b>	<b>1,7</b>	<b>x</b>	<b>57,7</b>	<b>54,9</b>	<b>2,8</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>58,6</b>	<b>58,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>x</b>	<b>57,1</b>	<b>56,9</b>	<b>0,2</b>	<b>x</b>	<b>59,8</b>	<b>60,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>59,2</b>	<b>58,7</b>	<b>0,5</b>	<b>x</b>	<b>54,9</b>	<b>53,6</b>	<b>1,3</b>	<b>x</b>	<b>61,9</b>	<b>62,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>x</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.		Ohne eigene Migrationserf.		Insge- samt	dar.:	
			Insge- samt	Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder		Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	27.559	23.711	7.712	5.632	2.776	2.855	2.021	790	1.221
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.999</b>	<b>5.150</b>	<b>1.751</b>	<b>1.291</b>	<b>502</b>	<b>789</b>	<b>451</b>	<b>186</b>	<b>265</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	3.278	2.747	979	709	247	462	266	104	162
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	2.602	2.302	751	563	247	316	183	80	103
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 3)</sup>	1.144	1.013	372	287	134	153	82	34	48
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.458	1.289	379	276	113	163	101	46	55
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 3)</sup>	87	73	(16)	(14)	(5)	(9)	(*)	(*)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	63	52	(10)	(8)	(4)	(4)	(*)	(*)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	(24)	(21)	(6)	(6)	(*)	(5)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(25)	(23)	(3)	(3)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Berufseinstiegsbegleitung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup>	751	589	192	79	48	31	112	47	64
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	119	93	25	(13)	(5)	(8)	(12)	(6)	(6)
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.096</b>	<b>926</b>	<b>336</b>	<b>267</b>	<b>114</b>	<b>153</b>	<b>69</b>	<b>(24)</b>	<b>44</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	1.015	866	314	249	105	144	65	(22)	42
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	(46)	(38)	(11)	(9)	(*)	(8)	(*)	(*)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>625</b>	<b>541</b>	<b>145</b>	<b>92</b>	<b>32</b>	<b>60</b>	<b>53</b>	<b>(18)</b>	<b>35</b>
Eingliederungszuschuss	398	349	94	57	(22)	35	37	(10)	27
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(59)	(50)	(14)	(9)	(3)	(6)	(5)	(3)	(*)
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss	(168)	(142)	(37)	(26)	(7)	(19)	(11)	(5)	(6)
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>9.495</b>	<b>7.853</b>	<b>2.632</b>	<b>1.809</b>	<b>737</b>	<b>1.072</b>	<b>811</b>	<b>329</b>	<b>479</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insge- samt	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.		Ohne eigene Migrationserf.				
				Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder	Deut- sche			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	86,0	100,0	32,5	23,8	11,7	12,0	8,5	3,3	5,1	
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>85,8</b>	<b>100,0</b>	<b>34,0</b>	<b>25,1</b>	<b>9,7</b>	<b>15,3</b>	<b>8,8</b>	<b>3,6</b>	<b>5,1</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	83,8	100,0	35,6	25,8	9,0	16,8	9,7	3,8	5,9	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	88,5	100,0	32,6	24,5	10,7	13,7	7,9	3,5	4,5	
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 3)</sup>	88,5	100,0	36,7	28,3	13,2	15,1	8,1	3,4	4,7	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	88,4	100,0	29,4	21,4	8,8	12,6	7,8	3,6	4,3	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 3)</sup>	83,9	100,0	(21,9)	(19,2)	(6,8)	(12,3)	(2,7)	(2,7)	(-)	
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	82,5	100,0	(19,2)	(15,4)	(7,7)	(7,7)	(3,8)	(3,8)	(-)	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	(87,5)	(100,0)	(28,6)	(28,6)	(4,8)	(23,8)	(-)	(-)	(-)	
Probeschäftigung behinderter Menschen	(92,0)	(100,0)	(13,0)	(13,0)	(4,3)	(8,7)	(-)	(-)	(-)	
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	
Berufseinstiegsbegleitung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup>	78,4	100,0	32,6	13,4	8,1	5,3	19,0	8,0	10,9	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	78,2	100,0	26,9	(14,0)	(5,4)	(8,6)	(12,9)	(6,5)	(6,5)	
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>84,5</b>	<b>100,0</b>	<b>36,3</b>	<b>28,8</b>	<b>12,3</b>	<b>16,5</b>	<b>7,5</b>	<b>(2,6)</b>	<b>4,8</b>	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	85,3	100,0	36,3	28,8	12,1	16,6	7,5	(2,5)	4,8	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	(82,6)	(100,0)	(28,9)	(23,7)	(2,6)	(21,1)	(5,3)	(2,6)	(2,6)	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>86,6</b>	<b>100,0</b>	<b>26,8</b>	<b>17,0</b>	<b>5,9</b>	<b>11,1</b>	<b>9,8</b>	<b>(3,3)</b>	<b>6,5</b>	
Eingliederungszuschuss	87,7	100,0	26,9	16,3	(6,3)	10,0	10,6	(2,9)	7,7	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(84,7)	(100,0)	(28,0)	(18,0)	(6,0)	(12,0)	(10,0)	(6,0)	(4,0)	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gründungszuschuss	(84,5)	(100,0)	(26,1)	(18,3)	(4,9)	(13,4)	(7,7)	(3,5)	(4,2)	
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>82,7</b>	<b>100,0</b>	<b>33,5</b>	<b>23,0</b>	<b>9,4</b>	<b>13,7</b>	<b>10,3</b>	<b>4,2</b>	<b>6,1</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

<sup>2)</sup> Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

<sup>3)</sup> Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)							
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.		Ohne eigene Migrationserf.			
				Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	8.276	7.050	2.222	1.648	734	914	558	214	341
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>82</b>	<b>74</b>	<b>(24)</b>	<b>(18)</b>	<b>(9)</b>	<b>(9)</b>	<b>(6)</b>	<b>(3)</b>	<b>(*)</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	78	70	(24)	(17)	(9)	(8)	(6)	(3)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 3)</sup>	48	43	(15)	(12)	(6)	(5)	(3)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	30	26	(8)	(5)	(*)	(3)	(*)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(3)	(3)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Berufseinstiegsbegleitung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup>	340	256	81	32	(17)	(15)	49	(20)	28
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	121	94	29	(8)	(*)	(7)	(20)	(8)	(11)
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>588</b>	<b>467</b>	<b>188</b>	<b>149</b>	<b>62</b>	<b>87</b>	<b>38</b>	<b>(13)</b>	<b>(24)</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	508	416	170	135	55	80	35	(12)	(22)
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	(50)	(38)	(11)	(9)	(3)	(5)	(*)	(*)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>319</b>	<b>265</b>	<b>64</b>	<b>41</b>	<b>(16)</b>	<b>25</b>	<b>(23)</b>	<b>(7)</b>	<b>(15)</b>
Eingliederungszuschuss	164	143	33	(21)	(8)	(12)	(12)	(3)	(9)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(48)	(39)	(11)	(6)	(*)	(3)	(5)	(*)	(3)
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss	107	83	(19)	(13)	(4)	(8)	(6)	(*)	(3)
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III**  
**Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9b) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insgesamt	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.		Ohne eigene Migrationserf.				
				Insgesamt	Aus- länder	Deut- sche	Insgesamt	Aus- länder		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	85,2	100,0	31,5	23,4	10,4	13,0	7,9	3,0	4,8	
<b>A. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>89,4</b>	<b>100,0</b>	<b>(33,3)</b>	<b>(25,0)</b>	<b>(12,4)</b>	<b>(12,6)</b>	<b>(8,1)</b>	<b>(4,3)</b>	<b>(3,8)</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	89,5	100,0	(34,1)	(25,4)	(12,8)	(12,6)	(8,5)	(4,5)	(4,0)	
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2) 3)</sup>	89,4	100,0	(36,7)	(27,6)	(14,2)	(13,4)	(8,6)	(4,6)	(4,0)	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	89,7	100,0	(30,0)	(21,7)	(10,5)	(11,1)	(8,4)	(4,3)	(4,0)	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2) 3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2) 3)</sup>	(75,0)	(100,0)	(22,3)	(22,3)	(11,1)	(11,1)	(-)	(-)	(-)	
Probebeschäftigung behinderter Menschen	(92,3)	(100,0)	(16,7)	(16,7)	(2,8)	(13,9)	(-)	(-)	(-)	
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>B. Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	
Berufseinstiegsbegleitung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup>	75,5	100,0	31,9	12,5	(6,7)	(5,8)	19,3	(8,1)	11,1	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegsqualifizierung	77,4	100,0	30,7	(8,9)	(1,4)	(7,5)	(21,5)	(8,8)	(12,6)	
Ausbildungsbonus (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>C. Berufliche Weiterbildung</b>	<b>79,4</b>	<b>100,0</b>	<b>40,2</b>	<b>32,0</b>	<b>13,4</b>	<b>18,6</b>	<b>8,2</b>	<b>(2,8)</b>	<b>(5,3)</b>	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Ermessensl.)	81,9	100,0	41,0	32,5	13,2	19,2	8,4	(3,0)	(5,3)	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Ermessensl.)	(77,7)	(100,0)	(29,3)	(23,1)	(9,0)	(14,1)	(6,2)	(1,1)	(5,1)	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>83,1</b>	<b>100,0</b>	<b>24,3</b>	<b>15,4</b>	<b>(6,0)</b>	<b>9,4</b>	<b>(8,9)</b>	<b>(2,9)</b>	<b>(6,0)</b>	
Eingliederungszuschuss	87,2	100,0	23,6	(14,9)	(6,2)	(8,7)	(8,7)	(2,3)	(6,3)	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	(81,0)	(100,0)	(28,3)	(15,6)	(5,9)	(9,7)	(12,7)	(4,9)	(7,8)	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl., Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gründungszuschuss	77,7	100,0	(23,6)	(16,2)	(5,7)	(10,5)	(7,4)	(2,8)	(4,6)	
<b>G. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Juli 2012 - Juni 2013) <sup>1) 2)</sup>

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)								
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.				Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	dar.:		Insge- samt	dar.:			
				Aus- länder	Deut- sche		Aus- länder	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
<b>G. Freie Förderung</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>7.930</b>	<b>6.518</b>	<b>2.228</b>	<b>1.607</b>	<b>553</b>	<b>1.063</b>	<b>619</b>	<b>221</b>	<b>393</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>7.501</b>	<b>6.303</b>	<b>2.172</b>	<b>1.570</b>	<b>542</b>	<b>1.037</b>	<b>600</b>	<b>213</b>	<b>383</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>3.487</b>	<b>2.891</b>	<b>1.004</b>	<b>740</b>	<b>289</b>	<b>460</b>	<b>262</b>	<b>97</b>	<b>164</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.

Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie "Berufswahl und Berufsausbildung", die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.



**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1) 2)</sup>

Absolutwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)								
		Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.				Ohne eigene Migrationserf.			
			Insgesamt	dar.:		Insgesamt	dar.:			
				Insgesamt	Ausländer		Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
<b>G. Freie Förderung</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>4.612</b>	<b>3.850</b>	<b>1.279</b>	<b>939</b>	<b>309</b>	<b>630</b>	<b>346</b>	<b>131</b>	<b>213</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>4.531</b>	<b>3.804</b>	<b>1.269</b>	<b>932</b>	<b>306</b>	<b>626</b>	<b>343</b>	<b>129</b>	<b>212</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.202</b>	<b>1.814</b>	<b>595</b>	<b>452</b>	<b>171</b>	<b>281</b>	<b>149</b>	<b>59</b>	<b>89</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.

Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie "Berufswahl und Berufsausbildung", die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.





365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

**Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.**

**Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).**

 9c) Eingliederungs- und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt  
 III. Eingliederungsquote - EQ <sup>1) 2)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	Aus- länder	Deut- sche	Insge- samt	dar.:		
								Aus- länder	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>G. Freie Förderung</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,G)</b>	<b>58,2</b>	<b>59,1</b>	<b>57,4</b>	<b>58,4</b>	<b>55,9</b>	<b>59,3</b>	<b>55,9</b>	<b>59,3</b>	<b>54,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ</b>	<b>60,4</b>	<b>60,4</b>	<b>58,4</b>	<b>59,4</b>	<b>56,5</b>	<b>60,4</b>	<b>57,2</b>	<b>60,6</b>	<b>55,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,G) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>63,1</b>	<b>62,7</b>	<b>59,3</b>	<b>61,1</b>	<b>59,2</b>	<b>61,1</b>	<b>56,9</b>	<b>60,8</b>	<b>54,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

2) Die Erhebungen gem. § 281 Abs. 2 SGB III i.V.m. der MighEV starteten gegen Ende des 3. Quartals 2011. Daher konnte ein Teil der Maßnahmeabsolventen, deren Eingliederungsquote hier gezeigt wird, nicht vor ihrem individuellen Maßnahmebeginn zum Migrationshintergrund befragt werden. Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes jedoch immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, ist die Eingliederungsquote der Befragten mit Angabe tendenziell unterzeichnet. Man erkennt dies daran, dass die Eingliederungsquoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) niedriger ausfallen als die Eingliederungsquoten aller Teilnehmer (Spalte 1). Als Vergleichsgrößen für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund müssen deshalb die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden. Hinweise, dass diese Verzerrung mit der Binnendifferenzierung des Migrationshintergrundes selbst zusammenhängt, liegen nicht vor. Weitere Hinweise können den Methodischen Erläuterungen entnommen werden.

Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie "Berufswahl und Berufsausbildung", die ihre Teilnahme in der Zeit von Mitte 2012 bis Mitte 2013 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		überhaupt <sup>4)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.626	1.280	42	45	588	56	809
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	559	263	12	3	132	24	143
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	433	287	12	6	143	10	189
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	108	54	3	3	22	*	40
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	108	54	3	3	22	*	40
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	51	42	-	*	39	-	23
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	1.475	634	15	32	252	21	414
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.507	1.221	38	42	557	56	772
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	559	263	12	3	131	24	145
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	447	293	11	6	141	11	196
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	*	*	-	*	*	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	51	42	-	*	39	-	23
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	1.449	622	15	31	245	21	408
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	80	47	1	2	27	1	29
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	10	5	-	0	2	0	2
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	27	18	1	1	10	1	11
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	12	10	-	0	9	-	5
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	31	15	0	1	5	0	10

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht möglich.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	48,7	1,6	1,7	22,4	2,1	30,8
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	47,0	2,1	0,5	23,6	4,3	25,6
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	66,3	2,8	1,4	33,0	2,3	43,6
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	50,0	2,8	2,8	20,4	0,9	37,0
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	100	50,0	2,8	2,8	20,4	0,9	37,0
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	82,4	0,0	2,0	76,5	0,0	45,1
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	43,0	1,0	2,2	17,1	1,4	28,1
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	48,7	1,5	1,7	22,2	2,2	30,8
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	47,0	2,1	0,5	23,4	4,3	25,9
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	65,5	2,5	1,3	31,5	2,5	43,8
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	82,4	0,0	2,0	76,5	0,0	45,1
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	42,9	1,0	2,1	16,9	1,4	28,2
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	59,2	1,3	2,3	33,3	1,6	35,9
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	45,4	-	1,7	22,7	2,5	22,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	65,1	2,8	1,9	35,8	2,5	39,5
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	84,0	-	2,1	77,8	-	44,4
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	48,6	0,8	3,0	17,1	1,1	33,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht möglich.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		überhaupt <sup>4)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	997	464	11	11	235	52	248
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	298	144	*	*	72	24	74
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	135	78	3	*	51	9	29
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	40	21	*	*	8	*	17
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	40	21	*	*	8	*	17
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	30	25	-	*	24	-	12
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	494	196	4	6	80	18	116
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	958	441	9	10	223	52	233
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	298	144	*	*	73	24	74
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	144	81	3	*	50	10	33
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	30	25	-	*	24	-	12
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	486	191	4	6	76	18	114
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	33	19	0	1	13	1	9
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	6	3	-	-	1	0	1
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	12	7	0	0	4	1	3
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	7	6	-	0	6	-	3
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	8	4	-	0	1	0	2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht möglich.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	46,5	1,1	1,1	23,6	5,2	24,9
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	48,3	0,7	0,7	24,2	8,1	24,8
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	57,8	2,2	0,7	37,8	6,7	21,5
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	52,5	5,0	2,5	20,0	2,5	42,5
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	100	52,5	5,0	2,5	20,0	2,5	42,5
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	83,3	0,0	3,3	80,0	0,0	40,0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	39,7	0,8	1,2	16,2	3,6	23,5
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	46,0	0,9	1,0	23,3	5,4	24,3
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	48,3	0,7	0,7	24,5	8,1	24,8
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	56,3	2,1	0,7	34,7	6,9	22,9
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	83,3	0,0	3,3	80,0	0,0	40,0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	39,3	0,8	1,2	15,6	3,7	23,5
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	57,5	0,8	1,5	38,9	3,6	27,5
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	46,4	-	-	24,6	4,3	23,2
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	56,4	2,1	1,4	35,7	5,7	22,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	85,9	-	3,5	82,4	-	40,0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	42,4	-	1,0	16,2	3,0	27,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht möglich.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:**  
**Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung**  
**(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand März 2014

 10c) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	441	416	11	162	156	3
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	59	59	1	36	36	1
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	62	63	3	13	14	1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	19	-	-	6	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	19	x	x	6	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	301	294	7	107	106	2
Relativwerte in % an insgesamt (Tab. 10a und 10b)						
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16,8	16,6	13,4	16,2	16,3	9,7
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	10,6	10,6	9,2	12,1	12,1	8,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	14,3	14,1	11,1	9,6	9,7	7,9
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	17,6	0,0	-	15,0	-	-
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. <sup>2)</sup>	17,6	x	x	15,0	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	20,4	20,3	22,0	21,7	21,8	21,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht möglich.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.



**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen:  
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach (Gebietsstand März 2014)

Berichtsjahr 2013, Datenstand Juli 2014

Tabelle 10d) Eingliederungsquote und Verbleibsquote

recherchierbare Austritte (7/2012 - 6/2013) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Insgesamt	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.211	1.630	73,7	1.352	61,1	278	12,6	581	26,3
dav. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	635	413	65,0	310	48,8	103	16,2	222	35,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	387	252	65,1	195	50,4	57	14,7	135	34,9
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	106	92	86,8	82	77,4	10	9,4	14	13,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.	101	89	88,1	81	80,2	8	7,9	12	11,9
Heranführung an selbständige Tätigkeit	*	-	x	-	x	-	x	*	x
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Kombinationsleistung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	1.081	873	80,8	765	70,8	108	10,0	208	19,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
X	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Veränderungswert >250%.
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit \* anonymisiert.

Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben